

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 302.

Donnerstag den 29. October.

1863.

## Erinnerung an Abführung des diesjährigen 2. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungsverordnung von demselben Tage wird der diesjährige 2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. October d. J. nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen, welche für diesen Termin nach demselben Betrage, wie den 1. Termin d. J. abzuführen sind, von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme alhier, alte Waage 2. Etage, pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, executivische Zwangsmaßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Gleichzeitig ist der zur Deckung des Aufwandes der Handels- und Gewerbekammer nach 1 Nr. von jedem Thaler Gewerbesteuer für dieses Jahr ausgeschriebene Zuschlag von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden an genannter Hebestelle mit zu entrichten.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Leipzig, den 10. October 1863. Dr. Koch. Laube.

## Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die neue Straße, welche von der Zeitzer Straße, an der Südseite der Vereinsbrauerei, nach dem sogenannten Brandwege führt, **Lützowstraße** — diejenige Straße aber, welche vom „Gosenthale“ bis zur Brandbrücke führt, **Mahlmannstraße** zu benennen. — Leipzig, den 26. October 1863.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

## Nach dem 18. October 1863. \*)

Mit rother Narbe und mit weißem Haar,  
Die Einen tiefgebeugt auf schwanken Füßen,  
Die Andern jugendlich noch immerdar,  
Zog jüngst durch Leipzig eine Krieger'schaar  
Umwogt vom Volk, umrauscht von Jubelgrüßen.

Sie fragten nicht nach ihrer Jahre Last,  
Im frohen Drange hob die Brust sich freier;  
Sie brachen auf in jugendlicher Hast  
Hier aus der Hütte, dort aus dem Palast,  
Und eilten zu des großen Tages Feier,

Des großen Tags, an dem sie Gut und Blat  
Zum Pfand gesetzt mit heldenkühnem Wagen  
Und nicht gezittert vor der Feinde Wuth  
Und vorwärts stürmend nicht im Kampf geruht,  
Bis sie den Zwingherrn auf das Haupt geschlagen.

Das war ein Tag wie keiner heiß und schwer;  
Es galt ein letztes opfermuthiges Ringen,  
Und der Gefallnen war ein zahllos Heer,  
Das Feld der Schlacht glich einem blut'gen Meer:  
Doch lebten sie, das Siegeslied zu singen.

Die letzten Zeugen jener großen Schlacht,  
Die über unser's Volkes Loos entschieden,  
Sie zogen fort, nachdem des Festes Pracht  
Erlöschen in der herblich dunklen Nacht;  
Doch Ihr, — gedenkt Ihr noch der Invaliden?

\*) Das nachstehende vortreffliche Gedicht, das aus dem Herzen eines der bekanntesten deutschen lebenden Dichter geflossen ist, hat die D. A. Btg. schon mitgetheilt, wir legen es aber auch unsern Lesern vor, da es uns ebenfalls zugegangen ist und wir fügen folgende Worte aus der Aufschrift des Dichters bei: „Ich meinte, es gäbe eine schöne Krone für das Fest, wenn unser liebes deutsches Volk in reichlicherer Weise für seine alten armen Invaliden sorgte, als es die einzelnen Staaten zu thun vermögen. Ich dachte mir einen alten grauen Krieger, der, nachdem er das Fest durchlebt hat und zwar in Herrlichkeit und Freuden, nun wieder zu einem freudlosen Leben zurückkehrt und seine Armuth doppelt schwer fühlt. Der Alte wick nicht von mir bis ich das Gedicht niedergeschrieben hatte.“  
D. Red.

Seht Ihr nicht unter ihnen manchen Greis  
Mit arbeitbraunen, schwielenreichen Händen,  
Gefurcht das Antlitz und die Locken weiß,  
Auf müder Brust des Kampfes Ehrenpreis,  
Den trüben Blick zur Heimath zögernd wenden?

Das Fest ist aus und sie? — sind alt und arm,  
Raum reicht zur Noth die Invalidengabe;  
Und wieder essen sie ihr Brod voll Harm  
Und reiben sich die kalten Hände warm,  
Und leuchten traurig fort am dürren Stabe.

Was frommt es, wenn Ihr slüchtig sie vergeßt,  
Dah Ihr sie ehrtet mit dem Jubelreigen?  
Auf! macht für sie den laugen Lebensrest  
Zum frohen Nachklang von dem frohen Fest,  
Bis sie in's Grab zu ihren Vätern steigen. \* \* \*

## Euterpe.

Das erste diesmalige Concert des Musikvereins „Euterpe“ fand am 27. October statt. Das Programm dieser Aufführung war ein gut gewähltes und gut zusammengestelltes. In den eigenthümlichen Verhältnissen dieses Concert-Instituts ist es leider begründet, daß der Dirigent bei jedesmaligem Beginn einer Saison nur wenig auf das in vergangener Saison Erreichte weiter bauen kann, daß er vielmehr bei Eröffnung eines jeden Concert-Cyclus in vielen Stücken wieder von vorn anfangen muß. Recht deutlich zeigte sich das diesmal, da dem Orchester zwei besonders schwierige Aufgaben gestellt waren: die Ouverture zu „Genoveva“ von R. Schumann und Fr. Schuberts große Cdur-Symphonie. Die Ausführung beider Werke ließ — auch abgesehen von noch keineswegs genügend reiner Stimmung, besonders bei den Holzblasinstrumenten — bezüglich feinerer Ausarbeitung und geistigen Schwanges zu wünschen übrig. Daß sich jedoch das Alles bald finden wird, dafür bürgen das höhere Kunstverständnis, die Befähigung und der Fleiß des Herrn Musikdirector Blasmann, wie die oft bewährte Bereitwilligkeit der tüchtigen Orchester-Mitglieder.

Die Gesangsvorträge dieses Concerts waren Fräul. Emilie

Wigand übertragen. Wir dürfen uns über die Leistungen dieser begabten und sehr fleißigen Sängers auch diesmal anerkennend aussprechen, denn schon ihre erste Nummer, die Arie „O Du, die Du mir einst Güte gabst“ aus „Spögenia in Lauris“ von Gluck, kam in voll befähigender Weise zu Gehör. Noch besser gelangen Fräulein Wigand die beiden Gesänge von Franz Schubert „Der Doppelgänger“ und „Die junge Nonne“. Es freulich waren bei dem Vortrage der letzten beiden Musikstücke ein tieferes Eingehen auf die Intentionen des Componisten und ein höherer Wärme grad der Empfindung.

Die Schubert'schen Gesänge kamen diesmal mit der von Liszt für Orchester ausgefertigten Begleitung zur Aufführung. Lassen sich nun auch gegen die höhere künstlerische Berechtigung von dergleichen Arrangements verschiedene ästhetisch leicht zu begründende Einwendungen machen, wird unserer auf musikalischem Gebiete allerdings nicht sehr productiven Zeit dadurch eine Art von Armuthszeugniß ausgestellt, daß man ältere Werke neu aufpugt und sie in ein ihnen oft fremdartiges neues Gewand hüllt — so ist doch nicht zu verkennen, daß Liszt die Orchestrirung dieser Gesänge ebenso vortrefflich gemacht hat, wie früher die des Fr. Schubert'schen „Reitermarsches.“

Einen sehr tüchtigen Künstler des Violoncells lernten wir in Herrn D. Popper (fürstlich Hohenzollernschen Kammervirtuosen aus Löwenberg) kennen. Sein Spiel ist ein technisch sehr fertiges, solides und dabei elegantes und macht daher einen sehr vortheilhaften Eindruck. Alle die guten Eigenschaften dieses Virtuosen kamen in dem ersten Stück, das er vortrug, zu voller Geltung. Es war das ein Concert von G. Holtermann, ein Musikstück, dem wir allerdings einen höhern Werth nicht zusprechen können, das jedoch in anständiger Haltung auftritt und den Vorzug hat, daß dem Instrument nichts zugemuthet ist, was dessen Natur widerspricht. Als verfehlt müssen wir jedoch Herrn Poppers eigene Composition, Andante und Rondo, bezeichnen, welche er am Schluß des ersten Theiles der Aufführung spielte. Der als Virtuoso so sehr zu schätzende Künstler hat sich mit diesem letzteren — wenn auch technisch tabellosen — Vortrage bei dem Publicum nur geschadet.

F. Gleich.

### Die Trottoir-Frage.

Die Bemerkungen und Vorschläge, die im Tageblatte vom 12. October über diesen Gegenstand gemacht wurden, sind vollkommen gerechtfertigt, und ebenso wohlgemeint, als sie auch praktische Erfolge haben können. Thue nur jeder Einzelne das Seine! Aber freilich kann dem Einzelnen nicht zugemuthet werden, zugleich im Interesse einer verfländigen Benutzung der Trottoirs — und denen gegenüber, die diese Benutzung ungebührlicher Weise stören und hindern, die Polizei zu machen. Zu diesem Zwecke muß die Bekanntmachung des Stadtraths, die an den Straßenecken und sonst vielfach öffentlich zu lesen ist, jedoch wenig gelesen und noch weniger beachtet wird, besser und strenger gehandhabt werden. Um diese Nothwendigkeit zu begreifen, braucht man nur zu sehen, wie Bauerfrauen und Dienstmädchen mit Trag- und Marktkörben, auch wohl noch manche Andere mit ähnlichen „umfangreichen Gegenständen“ auf den Trottoirs frank und frei gehen, ebenso Rindermädchen mit Kinderwagen dort fahren u. s. w. Wer verbietet es ihnen denn, und woher sollen sie das Verbot kennen? Daß auch noch andere unbequeme Gegenstände auf den Trottoirs ungebührlich und zum Nachtheil für Andere sich breit machen, ist eine Nothwendigkeit, der man um feinetwillen lieber aus dem Wege gehen möchte, wenn es nicht vielmehr eine Art Pflicht wäre, solchen Ueberschreitungen eines feineren Anstandes entgegenzutreten und — nicht auszuweichen.

Also heißt es auch hier: Thue nur Jeder das Seine!

### Verschiedenes.

Ernst v. Bandel, der Schöpfer des Hermannsdenkmals, hat jetzt seine Werkstätten bei Hannover vollendet, um nach 16-jähriger Unterbrechung sein monumentales Werk wieder zu beginnen. Die in Detmold noch vorhanden gewesenen einzelnen Stücke sind in der Werkstätte des Künstlers ausgestellt und man kann an den einzelnen Theilen den colossalen Maßstab des Ganzen erkennen, z. B. die Schnürfandalen haben eben Manneshöhe. Bandel beabsichtigt die ganze Figur auf dem Hofe der Werkstätte, vollständig zusammengesetzt, zuerst aufzustellen; ihre Höhe beträgt bis zur Schwertspitze 90 Fuß. — In nächster Zeit wird Bandel dem Publicum seine Werkstätte öffnen und die fertigen einzelnen Theile der Statue ausstellen, um dadurch ein regeres Interesse im Publicum anzuregen. Leider fließen die Geldquellen sehr sparsam und ein Fond von ungefähr 8000 Thln, den das Detmolder Comité angesammelt, wird von demselben zurückgehalten, weil man in Detmold beschloß, die Gelder nicht eher herzugeben, bis das Unternehmen gesichert sei. Ebenso haben mehrere Städte, Privatpersonen und Fürsten die Einzahlung ihrer Geldbeiträge, wie z. B. Wien mit 1000 Gulden, der König von Preußen mit 500 Thaler, an dieselbe Bedingung geknüpft. Da nun solche

Bedingungen dem Unternehmen sehr hinderlich sind, so hat der Künstler beschlossen, mit den vom hannoverschen Comité gesammelten Geldern, ohngefähr 3000 Thaler, sofort an das Werk zu gehen, und er wird zuerst den colossalen Kopf mit dem Helm, ca. 20 Fuß hoch, und das Schwert, ca. 24 Fuß lang, in Angriff nehmen. Sind beide Theile vollendet, so will der Künstler mit denselben durch Deutschland ziehen und dieselben öffentlich ausstellen, um so das Interesse anzuregen und Beisteuern zu ermöglichen.

Leipzig, 27. October. Zur Beleuchtung der Anlagen, Promenaden und Commungebäude (Rathhaus, Museum, Gewandhaus, Georgenhaus, Georgenhalle, Kirchen, Schulen &c.) waren bei jener Gelegenheit 200,000 Lämpchen bestellt, von dieser Zahl ungefähr 50,000 in den Anlagen und Promenaden, und 150,000 für die Gebäude verwendet, der Rest aber von ungefähr 20,000 an die Lieferanten zurückgegeben worden. In Betreff der andern öffentlichen Gebäude bemerken wir, daß die Handelsbörse auf dem Raschmarkt mit ungefähr 6000, das Postgebäude mit 3000 und das Augusteum mit 2769 beleuchtet war.

Der 23-jährige Sohn des Windmühlenbesizers Denuhardt bei Lindenau hüfte gestern beim Stellen der Mühle seines Vaters dadurch das Leben ein, daß er jedenfalls durch Unvorsichtigkeit in das Mühlrad gerieth und von demselben zerquetscht wurde. Sein Tod erfolgte auf der Stelle. (L. Nachr.)

(Eingefandt).

### Die Veteranen.

Das ist ein Wort, ganz aus unserer Seele gesprochen. Ja! für die Veteranen muß gesorgt werden, daß sie in ihren alten Tagen keinen Mangel leiden. Das ist eine Ehrenpflicht des deutschen Volkes, das ist die würdigste Feier des 18. Octobers.

Wir möchten uns erlauben an den Herrn General-Intendanten v. Küstner die Bitte zu richten, diese Sache in die Hand zu nehmen. Er ist Mitglied des freiwilligen Banners Ehrenmann in der vollsten Bedeutung des Wortes und unlängbar der geeignetste Mann dazu.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 24. Octbr.		am 25. Octbr.		in	am 24. Octbr.		am 25. Octbr.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 7,7	+ 2,9	Rom . . . . .	+ 10,2	+ 7,8				
Greenwich . .	+ 3,6	+ 7,5	Turin . . . . .	+ 8,0	+ 10,0				
Valentia . . .	+ 9,8	—	Wien . . . . .	+ 7,1	+ 3,2				
Havre . . . . .	+ 5,9	+ 6,3	Moskau . . . .	+ 0,0	— 3,0				
Paris . . . . .	+ 4,6	+ 3,8	Petersburg . .	+ 4,7	+ 1,5				
Strassburg . .	+ 6,9	+ 3,9	Stockholm . .	—	—				
Marseille . . .	+ 11,1	+ 10,5	Kopenhagen . .	—	+ 3,0				
Madrid . . . .	+ 8,6	+ 9,0	Leipzig . . . .	+ 5,6	+ 0,9				
Alicante . . .	+ 13,6	+ 13,3							

### Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag zum ersten Male: Die Lady in Trauer. Schauspiel in 5 Aufzügen von Trauen. 23. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.

### Viertes

## Abonnement-Concert

im

### Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 29. October.

**Erster Theil:** Ouverture zu „Semiramis“ von Catal. — Arie aus der Schöpfung von Haydn, gesungen von Fräulein Helene Decker aus Berlin. Fantasie für die Harfe über Motive aus Oberon von Parish-Alvars, vorgetragen von Fräulein Helene Heermann aus Baden. — „Loreley“, Dichtung von Wolfgang Müller von Königswinter, für Soli, Chor und Orchester von Ferdinand Hiller (zum ersten Male), [die Soli gesungen von Fräulein Decker und Herrn Rudolph vom Königl. Hoftheater in Dresden, die Harfenparthie gespielt von Fräulein Heermann].

**Zweiter Theil:** Symphonie (A dur Nr. 7) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschließlich 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 5. Novbr.

Die Concert-Direction.

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach**  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5. 50. — 9. 15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] \*5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.  
 Coburg zc.: \*11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen).  
 Dessau: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Nchts.  
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahnen] \*5. 5. Rrgs. — 12. 10. Rdm. — 6. 20. Rdm.  
 Gropshain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Hof zc.: \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Gdithen). — 10.  
 Meissen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
 Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Stützge.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 26. bis mit 31. Jan. d. J. verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudniz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gesangsstunde 2. Abtheilung, Französisch.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenkarten elegant à Dbd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen zc. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapissiererie, Modewaaren-Manufactur.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

An das unterzeichnete Gerichtsamt sind während der Zeit vom 1. Juli bis 30. September d. J. die nachstehend sub O verzeichneten Gegenstände als gefunden beziehentlich als herrenloses Gut abgeliefert worden.

Demzufolge werden alle Diejenigen, welche an diese Gegenstände als Eigenthümer oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, letztere bei deren Verlust binnen sechs Wochen und längstens **den 12. December 1863**

allhier anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf obiger Frist werden die sich nicht Anmel-denden ihrer Rechte für verlustig geachtet, die nicht zurückgeforderten Gegenstände aber zur Versteigerung gebracht, sodann der Erlös nach Verichtigung der Kosten zunächst zu Befriedigung der Finder wegen der Finderlöshne verwendet und der Ueberrest dem Fiscus für angefallen erklärt werden.

Hierbei ist zu bemerken, daß von den fraglichen Sachen nach den darüber vorliegenden Angaben und Erörterungen die unter Nr. 2 in einem Garten an der Gartenstraße, Nr. 5 in dem Bereiche der Magdeburg-Leippziger Eisenbahn, Nr. 10 und 23 in der Grimma'schen Straße, Nr. 11, 14, 15, 16, 18 und 28 auf dem Turnfestplatze, Nr. 12 auf dem Fleischerplatze, Nr. 13 in einer Droschke, Nr. 19 in einem Gewölbe an der Grimma'schen Straße, Nr. 20 in der kleinen Fleischergasse, Nr. 21 in der Gerberstraße, Nr. 22 im Bereiche der Königl. Westlichen Staats-Eisenbahn, Nr. 24 in der hohen Straße, Nr. 25 im Bereiche der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Nr. 26 im Schützenhause, Nr. 29 in einem Gewölbe der Grimma'schen Straße, Nr. 33 im Odeon und Nr. 35 im Rosenthale gefunden, Nr. 1 und 17 aber von dem hiesigen Stadtrathe, Nr. 3, 6, 8 und 27 von dem hiesigen Polizeiamte,

Nr. 4, 7, 9, 30 und 32 von der II. Abtheilung des Königl. Bezirksgerichts, Nr. 31 vom hiesigen Fiacre-Vereine und Nr. 34 von dem Portier auf dem hiesigen Magdeburger Bahnhofe als herrenloses Gut anher abgeliefert worden sind.

Leipzig den 22. October 1863.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.**

Dr. Steche. Def.

- 1) Eine leere Kiste mit Deckel, 2 Bierfässer, 1 leerer Tragkorb, 1 leerer Handkorb, 1 Handkorb mit 2 Bindeln, 1 zweispännige Waage.
- 2) 1 Geldtäschchen mit Stahlbügel.
- 3) 1 Leihhauseinschein.
- 4) 1 Rest Kattun, 1 Rest graues Zeug, 1 Rest weißbaumwollenes Zeug, 1 Ledertasche mit Stahlbügel und dergl. Kette, 1 Strohkörbchen, 1 Paar Hosenträger, 3 Lederbälle, 1 Notizbuch, 1 Hammer, 1 Stückchen Seife.
- 5) 4 div. Stücke, 1 Sonnenschirm, 1 brauner Herrenhut, 1 Haarbese, 1 Handkorb mit 1 Packet Tabak, 1 Spahnkörbchen, 1 Cassa-Beibuch, 1 Sack mit 1 Risthen circa 100 Stück Eisgarren und 2 Tücher, 1 graues Sitzkissen, 1 Cigarrenpfeife, 1 Cigarrensparrer.
- 6) ein silberner Theelöffel.
- 7) 4 Biergläser.
- 8) 1 Paar Sommerhosen.
- 9) 3 Betttücher und 3 Schnupfrücher.
- 10) 1 Augenglas mit Horneinfassung.
- 11) 18 Cigarrenetuis, 2 Notizbücher und 1 Brieftasche, 3 Portemonnaies und 1 Beutel mit Kupfermünze, 3 Frauentaschen, 1 wollener Kragen, 50 Taschentücher, 1 Schärpe, 12 div. Messer, 2 Brillen in Futteral, 1 Brillenfutteral, 1 Mantille, 1 seidenes Tuch, 1 Shawl, 1 Hutschleife und 1 Kragen, 2 Kapuzen, 1 Schärpe in blauem Papier, 4 Filzhüte, 13 Stücke, 30 Stück Schlüssel, 2 Uhrschlüssel, 1 Korkzieher, 1 Etui, 3 Sonnenschirme, 2 Lithographien, 5 Haarbürsten und 1 Etui, 1 Hemd in Papier, 1 Rock mit Taschentuch, 1 Paar Handschuhe und 1 Turnführer, 1 Rock, 1 Weste, 1 wollene Jacke und 1 Kinderlutte, 1 Fahnenfutteral, 5 Cigarrenpfeifen und 1 Futteral, 1 Partie div. Kleinigkeiten, 1 Geldtäschchen mit 12 Gr. 5 Pf., 1 dergl. mit 21 Gr. 9 Pf., 1 Schlüssel und 1 Uhrschlüssel, 1 Portemonnaie mit Notizbuch und 7 Ngr., 1 Brieftasche mit 5 Thlr., 4 div. Brochen, 1 Tuchnadel, 1 Uhrkette mit Schlüssel, 1 Hemdenknopf, 1 silbernes Kreuz, 1 dergl. Bleifeder, 1 Stein aus einem Siegelringe.
- 12) 1 Tragkorb, enthaltend einen Henkelkorb mit 1 Schock Käse und ein buntes Halstuch.
- 13) 1 Plaid.
- 14) 1 dunkelblauschgrauer Filzhut mit grünem Bande, 1 schwarz-seidene Herrenmütze mit Schild, 1 Einlegemesser, 1 doppelter Einlegeschlüssel, 1 schwarzer Handschuh, 1 Metallnummer.
- 15) 1 baumwollene Unterjacke, 1 Leuchter von Glas mit Messingblech, 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 dergl., 1 Rohrstock, 2 Holzstöcke, 2 Sonnenschirme, 1 Paar Stiefel, 1 Gummischuh, 1 blaues Taschentuch, 1 alte Kattunjacke, 1 bunte Schärpe, 1 schwarze Camelotschürze, 1 weißes Taschentuch, 1 Sammettasche, 1 alte Strohmütze, 1 Taschentuch, 2 weiße Taschentücher, 1 grüncarrirter Unterrock, 1 Stück schwarz-roth-goldene Fahne.
- 16) 1 Ducaten.
- 17) 1 Rock, 1 Cigarrenetui mit einigen Cigarren und 1 Taschentuch.
- 18) 1 Regenschirm und 1 Taschentuch.
- 19) 1 goldene Broche und 1 Paar goldene Hemdenknöpfe.
- 20) 1 Broche.
- 21) 1 Portemonnaie mit 4 Gr. 4 Pf.
- 22) 1 Rohrstock, 1 Glacehandschuh, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 wollener Handschuh, 1 Rohrstock, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 Cigarrenspitze, 1 Cigarrenpfeife, 1 Halstuch, ein Paar baumwollene Handschuhe, 1 Geldbeutel mit 12 Gr. 5 Pf., 1 wollenes Halstuch, 1 Rohrstock, 1 schwarzseidener Regenschirm, 2 baumwollene Regenschirme, 1 seidener Sonnenschirm, 1 baumwollenes Hemde, 1 Tabakspfeife, 1 schwarze Mütze, 1 blaues Taschentuch mit 3 Handschuhen, 2 einzelne Gummischuhe, 1 Fausthandschuh, 1 seidenes Taschentuch, 1 Rinderspielzeug, def., 1 Haarbürste, 1 Ruff, 1 weißes Taschentuch, 1 Handgepäcktragemen, 1 schwarzer Hut, 1 Buch, 1 Louisd'or, 1 Rolle (Zeichnung eines Gewehres), 1 baumwollenes Taschentuch, 1 Paar Hosen für Kinder, 1 Lederüberschuh, ein baumwollenes Taschentuch, 1 Gummischuh, 1 schwarzer Hut, 1 Taschensfeuerzeug von Blech, 1 Theil eines Stockgriffes, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Paar wollene Handschuhe, ein buntes Tuch, 1 Mantelärmel, 1 Paar Gummischuhe, eine Kapuze, 1 schwarzer Hut, 1 baumwollenes Taschentuch, eine Pfeifenspitze, 1 hölzerner Stock, 1 blaues Taschentuch, ein Wasch-Etui, 2 Paar Glacehandschuhe, 1 Rohrstock, 1 neussilberner Fingerring, 1 messingenes Vorlegeschloß, 1 Schnupftabakdose, 1 Trauring, 1 weißes Taschentuch, 1 schwarzer

- Lederhandschuh, 1 baumwollenes Tuch, 1 baumwollener Regenschirm, 1 Notizbuch, 1 Cigarrenspitze, 1 Brille, 1 Schnupftabakdose, 1 Paar Handgelenkwärmer, 1 Einschlagemesser, 1 seidener Schlips, 1 schwarzer Filzhut, 1 Paar Stiefel, ein hölzerner Stock, 1 Pelzmütze, 1 weißes Taschentuch, 1 schwarzer Hut, 1 Leinwandfack, 1 Handgepäcktragemen, 1 Mütze, 3 Silbergrofchen, 1 Vorlegeschloß ohne Schlüssel, 1 altes Blechkästchen, 1 hölzerner Stock, 1 Päckchen Bleistifte, 1 Paar Handschuhe, 1 Kapuze, 1 baumwollenes Tuch, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 baumwollenes Tuch, 1 Handschuh, 1 Paar Handschuhe, 1 Pfeifenkopf, 1 Ründholz-Etui, 1 Fächer, ein Hammer an 1 Eisenstabe, 1 hölzerne Cigarrenspitze, 1 Rohrstock, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 Cigarrenspitze von Meer-schaum, 1 kleiner Pelztragen, 1 Beschäftigungsplan, 1 buntes und 1 blaues Taschentuch, 1 hölzerner Stock, 1 Brillenfutteral, 1 Medaillon, 1 weißes Taschentuch, 1 Strumpf, ein blaues Taschentuch, 3 div. Stöcke, 1 weißes Taschentuch, ein Paar Filzschuhe, 1 Kupferstich, 1 wollener Shawl, 1 hölzerner Stock, 1 dergl., 1 baumwollenes Taschentuch, 1 Hakenstock, ein baumwollener Regenschirm, 1-Betschaft, 1 leeres Kästchen, ein Pfefferrohrstock, 1 blaues Taschentuch, 1 Rohrstock, 1 dergl., 1 hölzerner Stock, 1 dergl., 1 Schmiege, 1 Cigarren-Etui, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 alter def. Tuchrock, 1 silbernes Betschaft, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 wollenes Tuch, ein halbseidenes Tuch, 1 Filzschuh, 1 Sac in einem baumwollenen Tuche, 1 schwarzer Glacéhandschuh, 1 Cigarrenpfeifen von Holz, 1 baumwollenes Tuch mit 3 Paar Socken, 1 halbem schwarzseidenen defecten Halstuche und 1 Lederriemen, ein Rohrstock, 1 dergl., 1 schwarzer Hut, 2 weiße Taschentücher, 1 baumwollenes Halstuch, 1 defecte Haarbürste, 1 Brille, ein Paar Glacéhandschuhe, 1 Taschenmesser, 1 Broche, 1 wollenes Halstuch, 1 Päckchen baumwollenes Zeug, 1 kleine Scheere, 1 Streichholzdose, 1 Paar weiße Handschuhe, 1 Paar wollene Handschuhe.
- 23) 2 Herrenhalstragen.  
 24) 1 Ledertasche und darin 2 kleine Tücher.  
 25) 1 einzelner Gummischuh, 2 Mützen, 2 Fußsäcke, 10 Taschentücher, 1 Paar Strümpfe, 3 einzelne Handschuhe, 1 Damenmännelchen, 1 Paar Handschuhe, 2 wollene Tücher, 3 Regenschirme, 1 Paar Gummischuhe, 1 Schirmfutteral, 1 Hut, 3 Stöcke, 1 Pelztragen, 1 Cigarrenpfeife, 1 Sac div. Sachen, 1 Hut, 2 Cigarrenetuis, 1 Mantille, 2 Schnupftabakdosen, 1 Reisetasche enth.: 1 Hemd, 1 Padet Leinwandreste, 1 Weste, 1 Brieftasche, 1 Gurt, 6 Stöcke, 1 Haarnetz, 1 Cigarrenetui, 1 Hut, 4 Mützen, 8 Taschentücher, 1 Buch, 2 Strohhüte, 1 Brille in Futteral, 1 Paar Unterärmel, 1 Kober, 1 Regenschirm, 1 Schnupftabakdose, 1 Fächer, 1 Padet Riemenzeug, 1 Paar Gummischuhe, 2 Paar Handschuhe, 1 Buch, 1 Shawl, 1 Schirmfutteral, 9 Stöcke, 1 Halstuch, 3 Paar Handschuhe, 1 Fächer, 1 Bade, 2 Hüte, 1 kleines Filettuch, 5 Taschentücher, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Ueberschuhe, 1 Taschenspiegel, 4 Mützen, 1 Kistchen div. Sachen, 1 Topf in ein Tuch eingebunden, 1 Perpendikel, 1 Vorlegeschloß, 1 Bund mit 2 Schlüsseln, 2 seidene Taschentücher, 1 Cigarrenspitze, 1 Cigarrenpfeife, 1 Schnupftabakdose, 1 Pad 3 Hutformen, 1 Paar Gummischuhe, 1 Tabakspfeife, 1 Portemonnaie mit 2  $\mathcal{L}$ , 1 Feile, 1 Strohhut, 3  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{S}$  Baarschaft, 1 leerer Koffer.
- 26) 1 Federnfutteral, 1 Schnupftabakdose und 1 Paar Kinderhandschuhe.  
 27) 1 goldner Ring.  
 28) 1 Paar Drellhosen und 1 alte Brieftasche.  
 29) 1 Gelbbörse mit 6  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{R}$ .  
 30) 1 Coupon zu einem Preuß. Staatsschuldscheins.  
 31) 2 baumwollene Regenschirme, 2 seidene Knicker, 1 Paar seidene Handschuhe, 4 einzelne schwarze Glacé-Handschuhe, 1 graucarrirtes Shawltuch, 1 blaucarrirtes Shawltuch, 1 Padet in Papier enth.: 1 schwarze Weste, 1 Papiersack enth.: buntes wollenes Garn, 1 brauner Herren-Filzhut.  
 32) 1 Einlegemesser.  
 33) 1 Tabatière mit türkischem Tabak und Cigarrettenpapier.  
 34) 3 buntgedruckte Rouleaux, 1 Paar Hosenträger u. 1 Winterrock.  
 35) 1 Anzahl Schlüssel an einem Stahlringe.

### Bekanntmachung.

Im Laufe der letzten Wochen sind aus einem Hause der Kreuzstraße allhier eine Brunnenröhre von Messing, etwa 5 Ellen lang und 3 Zoll stark, 34 Stück neue Fensterbeschläge, so wie diverse alte Schlösser und Zinkabfälle entwendet worden.

Wir bitten uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Verblieb der Gegenstände etwa gemachten Wahrnehmungen schleunig mitzutheilen. — Leipzig, den 28. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Hermsdorf. Kurzwelly, Act.

### Bekanntmachung.

Am 26. d. M. will eine hiesige Näherin, 23 Jahre alt, Mittags zwischen 11 und 12 Uhr im Rosenthale auf dem Wege nach Gohlis von einem jungen Manne räuberisch angefallen und ihres Portemonnaie beraubt worden sein.

Sie entwirft von demselben folgendes Signalement:

ungefähr 24 Jahre alt, dunkelblondes Haar, blondes Schnurrbartchen, rundes hübsches Gesicht, schwarzeriefter Sommerrock, runde Deckelmütze, blaue Militair-Beinkleider, frisches blaues Hemd, und behauptet, daß, nachdem der angebliche Räuber die Flucht ergriffen habe, vier Damen ihr nachgekommen wären, welche den Menschen noch gesehen und mit ihr Rücksprache wegen des Anfalles genommen hätten.

Dafern sich Letzteres bestätigen sollte, werden die erwähnten Damen, welche das Mädchen nicht kennen will, ergebenst ersucht, mir sofort weitere Mittheilungen gefälligst zugehen zu lassen.

Leipzig, den 28. October 1863.

Der Königliche Staatsanwalt  
 Barth.

### Bekanntmachung.

Am 15. ds. Monats Nachmittags sind aus einer Wohnung des Hauses Nr. 3 am Fleischerplage

eine kleine goldne Damenuhr mit Gravirungen auf der Rückseite nebst einfacher kurzer goldener Kette, eine kleine goldene Broche mit blauer Emaille und einer Dese (zum Anhängen der Uhrkette), eine zweireihige Halskette von Korallen mit goldenem Schloß und Medaillon, 2 Ducaten,  $\frac{1}{2}$  Duzend Theelöffel mit Spatelstiel und Fadenverzierung,  $\frac{1}{2}$  Duzend dergl. einfache und 1 Duzend Suppenlöffel mit Spatelstiel und Fadenverzierung

entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen. Leipzig, am 27. October 1863.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
 Mezler. Rauhn, Act.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das unter dem 4. October 1861 bei dem Königl. Gerichtsamte zu Plauen ausgefertigte Gestandzeugnißbuch der

Ernestine Louise Mothes aus Plauen

abhanden gekommen.

Zur Wiedererlangung des Buchs, resp. Verhütung von Mißbrauch bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 27. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Mezler. Rauhn, Act.

### Bekanntmachung.

Am 19. d. M. ist aus dem Hause Nr. 23 an der Hainstraße ein Ueberziebrod von röthlichbraunem Sommerstoff mit einer Reihe Knöpfen und schwarzem gemusterten Futter, und in dessen Tasche befindlich: ein Cigarrenetui, ein weißleinenes Taschentuch, M. gez., und ein Paar graulederne Handschuhe, entwendet worden. Wir bitten Wahrnehmungen über den Verblieb dieser Gegenstände hier anzuzeigen. — Leipzig, am 26. Oct. 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Mezler. Rauhn, Act.

### Bekanntmachung.

Aus dem Keller eines in der Blumengasse hieselbst gelegenen Hauses sind innerhalb der letzten drei Wochen acht Doppelfensterflügel von mittlerer Größe mit weißer Lackfarbe gestrichen, jeder Flügel zu zwei Scheiben, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Fensterflügel führen kann. — Leipzig, am 27. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Mezler. Jund, Act.

### Erledigung.

Unsere Bekanntmachung vom 23. Juli d. J. den Schneidergesellen Franz Emil Bünau von hier betr. (Nr. 206 d. Bl.) hat sich durch erfolgte Verhaftung und Einlieferung Bünaus erledigt. — Leipzig, den 27. Octbr. 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Hermsdorf. Richter.

Bücherauction Universitätsstrasse 14 A. Heute Belletristik, Dissertationen-Sammlungen, Theologie, Philosophie, Orientalia. H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

**Montag 2. November und folg. Tage Auction**

von mehreren lithographischen Pressen, Suttersche Construction, einer Reliefmaschine von Dondorf, mehreren 100 Solenhofener Lithographiesteinen in diversen Formaten  $\frac{7}{9}$ ,  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{11}{12}$ ,  $\frac{12}{18}$ ,  $\frac{16}{20}$ ,  $\frac{18}{24}$ ,  $\frac{22}{28}$  Zoll zc. und sonstige Lithographie- und Stein-druckerei-Utensilien, Lithographietischen zc. zc. Leipzig, Johannis-gasse, Nieses Haus parterre.

**AUCTION im weißen Adler.**

Morgen Vormittag 10 Uhr kommen

- 1 kleinere Drehbank zu Metallarbeiten,
  - 1 Uhrmacherwerkstelle,
  - 1 engl. Amboss, 2 Schraubstöcke,
  - 1 goldne Cylinderuhr und div. Goldwaaren,
- von 11 Uhr an  
Cigarren verschiedener Qualität zur Versteigerung.

In der Auction im weißen Adler kommt Freitag den 30. d. M. ein großer Pfeiler Spiegel mit Glas und Goldbleisten vor.

**Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.**

Durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

**Beethoven's Quartette**

für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell.

Kritisch durchgesehene, überall berechnete Ausgabe.

- Partitur.** In 2 brochirten Bänden . . . Pr. 11 <sup>sp</sup> 6 <sup>ngl</sup>   
In 2 eleganten Sarsenetbänden - 12 - 6 -
- Stimmen.** In 4 brochirten Bänden . . . - 16 - 21 -   
In 4 eleganten Sarsenetbänden - 18 - 15 -
- Einzeln in Stimmen** (No. 1—17) zu nachstehenden

Preisen:		Nr.		Nr.		
Nr.	Op.	Nr.	Op.	Nr.	Op.	
1.	F dur.	Op. 18.	Nr. 1 n. 1	9.	C dur.	Op. 59. Nr. 3 n. 1
2.	G dur.	- 18.	- 2 n. — 24	10.	Es dur.	- 74. . . n. 1
3.	D dur.	- 18.	- 3 n. — 27	11.	F moll.	- 95. . . n. — 27
4.	C moll.	- 18.	- 4 n. — 27	12.	Es dur.	- 127. . . n. 1
5.	A dur.	- 18.	- 5 n. — 27	13.	B dur.	- 130. . . n. 1
6.	B dur.	- 18.	- 6 n. — 24	14.	Cismoll.	- 131. . . n. 1
7.	F dur.	- 59.	- 1 n. 1	15.	A moll.	- 132. . . n. 1
8.	E moll.	- 59.	- 2 n. 1	16.	F dur.	- 135. . . n. 1

Nr. 17. **Grosse Fuge.** B dur. Op. 133. n. 27 Ngr.  
Nr. 15 und 16 können vorläufig nur zusammen abgegeben werden.

Soeben erschien neu:

**5te Auflage**

(In kaum zwei Jahren wurden gegen 30,000 Exemplare abgesetzt.)

**Malerische Länder- und Völkerkunde.**

Eine  
Naturbeschreibung aller Länder der Erde  
und Schilderung ihrer Bewohner  
unter besonderer Berücksichtigung

**Der neuesten Entdeckungsreisen**

von Ross, Parry, Kane, Franklin, Mac Clintock, Humboldt, Schlagintweit,  
Barth, Livingstone, Vogel, Heine, Müllhansen, Stuart etc. etc.

Mit chromolithographirten Abbildungen und vielen Holzschnitten.  
Freunden der Erdkunde gewidmet von

Dr. **W. F. A. Zimmermann.**

Vollständig in 18 allmählig erscheinenden Lieferungen à 5 Sgr.  
**Erste Lieferung.** Inhalt: Die Nordpolarzone. — Das  
Polarmeer und seine Gefahren. — Gefahr der Schifffahrt zwischen  
den Eisbergen. — Der Eisblick. — Eskimos. — Das Polar-  
licht. — Der Eisbär. — Das Wallroß.

**M. G. Priber,**

Ede der Universitäts- u. Schillerstraße.

Als unentbehrliches Handbuch für Alle, welche  
kochen oder es lernen wollen, ist mit Recht zu empfehlen:

**Ritter's illustriertes Kochbuch  
für alle Stände.**

8. Aufl. Mit 80 Abbildungen und einem Titelbilde.  
Prachtvoll in Leinwand gebunden.  
Preis 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Borräthig in der Buchhandlung von

**Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstraße (dem Gewandhause vis à vis).

Abonnements auf alle Journale, als

Gartenlaube, Bazar, Victoria,  
Pariser Modelle, Illustrierte Zeitung,  
Illustrierte Welt, Familienjournal,  
Glocke, Ueber Land und Meer

2c. 2c.  
nimmt entgegen, und werden dann die betreffenden Nummern auf  
Verlangen, gleich nach Erscheinen

Kostenfrei

ins Haus gesandt.

**Hermann Schmidt jr.**

Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis.

**Monatlicher Nachtrag**

zum Kataloge der Leihbibliothek von

**Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis.

Brachvogel, A. G., Schubart und seine Zeitgenossen. 4 Bde.  
Gusek, Bernd v., Deutschlands Ehre. 3 Bde.

Schrader, A., Haß und Liebe. 2 Bde.

Mühlbach, L., Prinz Eugen und seine Zeit. I. Abtheilung.  
4 Bde.

Schirmer, A., Ein Familiendämon. 2 Bde.

Schücking, L., Aus der Franzosenzeit.

Buraw, J., Den Frieden finden.

Koch, P. de, Das Mädchen mit 3 Untertöckchen.

Sarrer, W., Der arme Tom. 2 Bde.

Lewald, F., Neue Romane. 5. Bd. enth.: Der Letzte seines  
Stammes. Ramsell Philippinens Philipp.

Sorn, W., Der Freischulze.

Schwarz, W. G., Ein Opfer der Rache. 2 Bde.

Grundling, J., Pèle-mèle. 3 Bde.

Nierig, S., Jugend-Bibliothek 24. Jahrg. 4. Bd. enth.:  
Deutschlands Erniedrigung und Erhebung.

Winterfeld, A. v., Humorist. Soldaten-Novellen 8. Bd.  
enth.: Der Ritter Loggenburg. Die Hosen des Baronat-  
schen Husaren. Theorie und Praxis.

Dehn, J., Abwarten. 2 Bde.

Dettinger, G. W., Die nordische Semiramis, oder Katha-  
rina II. und ihre Zeit. II. Abthlg. enth.: Mutter und Sohn.  
3 Thle. in 5 Bdn.

Carlén, Frau Rosa, Helene. 2 Bde.

Ringsley, Henry, Ravenshoe, oder der falsche Erbe.

Schrader, A., Die Falschmünzer. 3 Thle. in 6 Bdn.

Schwab, H., Hedwig. 1 Theil in 2 Bdn.

Sesefiel, S., Frau Schatz Regine. 2 Bde.

Vorstehende neue Romane, wovon ich die Mehrzahl in  
vielfachen Exemplaren aufgestellt habe, empfehle ich hiermit dem  
geehrten lesenden Publicum als höchst spannende und interessante  
Lectüre.  
Hermann Schmidt jun.

**Latin, Griechisch, Französisch,**

Deutsch, Geschichte u. s. w. werden von einem vorzüglich empfoh-  
lenen jungen Mann, der bereits seit längerer Zeit mit Erfolg  
unterrichtet, Anfängern sowohl als auch schon weiter Vorgeschrit-  
tenen gelehrt. Geehrte Adressen bittet man A. M. in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

English gentlemen as well as ladies may for german lessons  
(also on literature) please to apply to Prof. Dr. Schmidt,  
lange Strasse Nr. 9.

Kinder und junge Leute unterrichtet ein Student der  
Philologie sehr billig und sehr gründlich in der fran-  
zösischen, lateinischen u. griech. Sprache so wie in der  
Stenographie und deutschen Grammatik.

Geehrte Adressen bittet man unter R. O. T. gefälligst in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht im Schneidern, Maagnehmen und Zuschneiden er-  
theilt gründlich Emilie Schmidt, innere Zeiger Straße 13.

Gesucht wird zum sofortigen Beginn eines Cursus im

**Kaufmann. Rechnen**

noch ein junger Mann als Theilnehmer. — Näheres Thomas-  
gäßchen Nr. 2, 3. Etage.

**Localveränderung.**

Nicht mehr Münzgasse Nr. 1, Stadt Alenburg, sondern  
Sternwartenstraße Nr. 25, 2. Etage.

A. C. Ohlsen.

# Illustrirte Zeitung.

Nr. 1061. — 31. October. — 1863.

Am 31. October erscheint und kann durch alle Buch- und Kunsthandlungen bezogen werden:

## Die fünfzigjährige Gedenkfeier der Völkerschlacht bei Leipzig am 18. und 19. October 1863.

Mit nachstehenden Illustrationen nach Originalzeichnungen von C. E. Döpler, E. Geißler, E. Kirchhoff, A. Nuttenthaler, A. Toller und F. Waibler.

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die große Ehrenparade auf dem Grimma'schen Steinwege.</li> <li>2. Die von den Frauen Berlins gestiftete Fahne, begleitet vom Leipziger Schützenbunde.</li> <li>3. Die Musikkapelle auf dem Marktplatz.</li> <li>4. Veteranengruppe.</li> <li>5. Der Zug der Ehrenjungfrauen.</li> <li>6. Der Zug der Veteranen und Ehrengäste.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Die Grundsteinlegung zum National-Denkmal auf dem Schlachtfelde.</li> <li>8. Das Festessen in der Centralhalle.</li> <li>9. Der Augustusplatz am Abend der Illumination.</li> <li>10. Die Anlagen am Rossplatz bei Beleuchtung.</li> <li>11. Die Gräber der in der Völkerschlacht gefallenen Offiziere auf dem Johannis Kirchhof.</li> </ol> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Preis dieser Nummer 3 Ngr.

Leipzig, Expedition der Illustrirten Zeitung.

**Dorfanzeiger.** Anzeigen werden diese Woche nur bis **Dorfanzeiger.** Donnerstag Mittag angenommen.

**Visiten- u. Adresskarten,** höchst elegant lithogr. 100 St. 1 Ngr., auch alle anderen Druckerarbeiten liefert gut und billig C. A. Walther, Kochs Hof.

**Tanz-Cursus.** Mehrfachen Wünschen zu Folge beginnt mein Unterricht für Damen Dienstag den 3., für Herren Donnerstag den 5. Novbr. Weitere Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend machen zu wollen Reichsstraße Nr. 11, täglich von 12—3 Uhr. Hermann Reeh, Tanzlehrer.

**Tanz-Unterricht.** Geehrte Herren und Damen können noch stets zu jeder beliebigen Zeit Antheil nehmen. Auch findet an Sonn- und Festtagen von Nachmittags 5—10 Uhr Unterricht statt. — Meine Wohnung ist Nicolaistraße Nr. 17, Unterrichtslocal Brühl (Rauchwaarenhalle) Nr. 54—55, 1. Etage. C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

### Local-Veränderung.

## Die Firmaschreiberei von C. Wechsler,

früher Poststraße Nr. 18, jetzt Carlstraße Nr. 9, nächst dem Schützenhaus, empfiehlt sich dem ferneren Wohlwollen bestens.

## Die Anstalt für Vergoldung u. Versilberung Magazingasse 7

empfehlte sich zum Vergolden von Kron-, Wand- und Tafelleuchtern, Tafelservicen, Kannen, Töpfeln, Uhrletten u. s. w. und verspricht bei guter Ausführung die billigsten Preise.

### Wohnungs-Anzeige.

Dr. med. **Wilhelm Braune,**  
am obern Park Nr. 3.

### Nur noch bis morgen. Ohne Messer!

ohne Pflaster und ohne ägende Flüssigkeit entferne ich die **Hühneraugen** und **Ballen** sofort ganz schmerzlos und vollständig von den Füßen. Auch beseitige ich eingewachsene Nägel, Hühneraugen unter den Nägeln und Warzen  
Ritterstraße 46, 3 Treppen von 9 bis 5 Uhr.

**Elise Kessler** aus Berlin,  
königlich preuss. exam. Operateurin.

Indem ich einem geehrten Publicum hiermit zur Anzeige bringe, daß ich das Geschäft von Kupferniederschlägen von Herrn J. Winkelmann käuflich übernommen habe, empfehle ich mich gleichzeitig im Vergolden und Versilbern von Weinkübeln, Etageren, Plat de monage, Tafelservicen, Töpfeln u. s. w. Die billigsten Preise werden gestellt und bitte um zahlreiche Aufträge.  
Hochachtungsvoll

**F. L. Brossmann, Gärtler,**  
Reudnitz bei Leipzig, kurze Gasse 95.

### Oberhemden

werden gut gewaschen und geplättet  
Dresdner Straße Nr. 14.

### Zur gefälligen Beachtung.

Ich Entesunterzeichneter erlaube mir einem hohen Adel und Herrschaften anzuzeigen, daß ich von Herrn L. D. Schellen, Wiederherstellungskünstler des Museum Richardt in Eöln, einen hydraulischen Kitt zu bereiten gelernt habe, mit welchem ich alle Gegenstände von Glas, Krystall, Porzellan, Steingut, Agat, Meerschäum, Bernstein, Gips, Marmor u. s. w. haltbar zu kitteln und wieder brauchbar zu machen, ich ersuche daher ein geehrtes Publicum, mich recht zahlreich mit Aufträgen zu beehren und bemerke noch, daß ich für Haltbarkeit garantire, auch gebe ich kleine Quantitäten von diesem Kitt nebst Gebrauchsanweisung ab.

**W. Quellmalz,**  
große Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

### Die Kunst- und Seidenwäscherei von F. Meyer,

**Kleine Fleischergasse Nr. 14,**  
empfehlte sich zur besten Ausführung geneigter Aufträge. Annahme befindet sich zugleich bei Herrn Kaufmann Hofmann, N. Fleischergasse Nr. 15 und Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

**Alle Arten Reparaturen**  
an Flügeln, Pianos und Tafelform werden schnell, gut und billig besorgt in der Pianoforte-Reparatur-Anstalt von  
**C. W. Seyfarth, Querstraße Nr. 33 parterre.**

**Für Damen.** Winterhüte aller Art werden fein und geschmackvoll gearbeitet, auch geändert Grimm. Str. 12, 4. Et. vorn.

**Alle Arten Böttchearbeiten,** alte wie neue, werden gut und billig verfertigt Zimmerstraße Nr. 1. **Böttcher Siege.**

Bill  
jeder  
und B

Wä  
echt un

empfehl

Gur

Fil

Ste

Gur

Bor

Ner

Leb

empfehl

welche

Hau

er sich

zur Ech

erzeugu

bis jetzt

niffe d

ihrer v

den sin

seinem

suchtfein

seine un

sein ein

weitere

und 15

Beifügen

werden

C

Alle

C

Al

aus der

hatte ich

zu Fab

als: M

bücher,

Roten

beitsläß

Cigarre

und D

C

in M

Herz

Knaben

## Bilder, Photographien u. Portraits

jeder Art werden elegant und billig eingemount in der Spiegel- und Bilderrahmenfabrik von

**H. H. Förster, Brühl Nr. 28,**  
Ecke der Nicolaisstraße.

Wäsche sowie Ausstattungen (gothisch das Dgd. 10 %) wird echt und sauber gestickt Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links.



Feinsten Räucherbalsam in Fl. 5 u. 2 1/2 %, welcher mit einigen Tropfen auf den heißen Ofen gegossen, das Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche erfüllt;

Rönigs-Räucherpulver in Fl. 2 u. 1 %,  
feine Räucherkerzen in Schachteln 1 %  
empfiehlt  
**Eduard Oeser, H. Fleischergasse 6.**

Gummischuhe, franz., prima Qualität,

Filzschuhe mit Gummi-, Guttapercha- und Lederbesatz in allen Größen,

Stearinlichte sehr weiße feste Waare  
Pack 7 und 7 1/2 Ngr.,

Gummi-Hosentäger Pr. 7 1/2 — 25 Ngr.,

Portemonnaies in reinem Leder Stück 1 1/2 Ngr.  
bis 1 1/2 Thlr.,

Ärmelknöpfe neueste Muster, Garnitur 1 1/2 bis  
7 1/2 Ngr.,

Ledergürtel neueste Muster

empfiehlt **Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54,**  
Eckhaus der Grimm. Str.

## Ueber alle Haarwuchs- Mittel,

welche seit 30 Jahren austauchten, hat der **Mailändische Haarbalsam** den vollständigsten Sieg davon getragen, weil er sich nicht nur gegen das Ausfallen der Haare, sondern auch zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiederverzeugung derselben in schönster Fülle und Glanz erfahrungsgemäß bis jetzt am besten bewährte, während die meisten andern Erzeugnisse ähnlicher Art von erdichteter Berühmtheit längst den Schlägen ihrer vollkommenen Nichtigkeit erlegen und spurlos verschwunden sind. Aber der Mailändische Haarbalsam ist noch wie bei seinem ersten Erscheinen vor ca. 30 Jahren Gegenstand des Gesuchtseins, ja in fortwährender Zunahme seiner Abnehmer, und seine unzähligen überraschenden Erfolge sind so tief ins Volksbewusstsein eingedrungen und mit demselben so enge verwachsen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 9 Ngr. das kleine und 15 Ngr. das große Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Ngr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

**Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.**

Alleinverkauf in Leipzig bei

**Carl Friedrich, Nicolaisstr. 54.**

## Albumin-Papier 1ma Qual.

aus der anerkannt vorzüglichsten Fabrik

des Herrn Julius Hofmeier aus Prag und Wien  
halte ich div. Sorten am Lager, die ich im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen abgebe.

**Hugo Strohbach, Hôtel de Pologne.**

## Feine Lederwaaren,

als: Album, Brief-, Banknoten- und Visitenkartentaschen, Notizbücher, Tintenfass, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notennappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und Arbeitsläschen für Damen, Nadelbücher, Nadelhäufchen, Uhrhalter, Cigarren-, Rastr-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Kästchen, Nadel-, Brillen- und Damen-Etuis, Serviettenbänder etc. empfiehlt billigst

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Das Neueste für Damen

in Manteln und Paletots, Jaden und Kinderjaden, Paletots und Überziehern für Mädchen, Garibaldi's und andere Röcken für Knaben empfiehlt und verkauft von gutem Double auffallend billig  
**C. Ruffner, Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe,**  
Fabrik Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

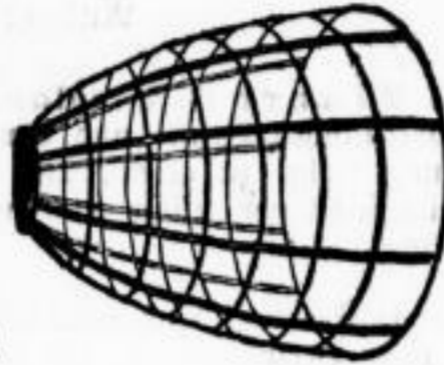
## Theer- Seife

in bekannter guter Qualität à Stück 3 % bei  
**Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**

## Commissionslager

von Berliner angefangenen und fertigen **Canecostücken** in den neuesten Dessins und billigsten Preisen bei  
**Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**

Weiswacren-Handlung  
Stahlweilstock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer,**

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Engel-Apothek.**

## Befatzknöpfe für Damen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

**Rudolph Ebert,**

9 Thomasgäßchen 9.

## Das Sarg-Magazin

von **E. vertw. Kremer, Brühl Nr. 40,**

empfiehlt bei vorkommenden Trauerfällen sein assortirtes Lager von Särgen und sichert bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

## Gutgestelle nach den neuesten Façons

à 2 1/2 u. 3 %, sowie ein gut sortirtes Lager seiner geschmackvoller Blumen empfiehlt die **Gut-Façon- u. Strohhut-Fabrik** von  
**M. Pfeiffer,**

Nicolaisstraße 38, goldner Ring 2. Etage.

## Meinen Herren Kollegen

empfehle ich mein Lager von polirten und lackirten Pflostenjärgen, so wie gefesteten Bret- und Kinderjärgen in großer Auswahl.  
Johannisgasse 29. **Robert Müller, Tischlermeister.**

## Corsets.

Echte Pariser Corsets mit und ohne Nacht empfiehlt in großer Auswahl  
**F. S. Schüler, Markt Nr. 13.**

## Damenhüte

werden auf das Sauberste billig und schnell gefertigt bei  
**F. S. Schüler, Markt Nr. 13.**

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafrocke billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

Vorrätig: Ruhelassen ohne Bezug à 15 und 17 1/2 % mit Koffhaaren in allen Größen Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

## Paraffin- und Stearinkerzen

in besonders schöner Qualität — **Wachstock** und **Nachtlichter** jeder Art empfiehlt

**Carl Heinr. Kleinert,**

Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Stearinkerzen

empfiehlt à Paquet 7 1/2, 8 und 9 %

**F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.**

NB. Diese Kerzen zeichnen sich durch sparsames Brennen und vorzügliche Leuchtkraft vor anderen Fabrikaten aus, namentlich aber auch dadurch, daß dieselben nicht laufen wie dies gewöhnlich der Fall ist.

## Rähwachs gelb und weiß

empfiehlt

**H. Meltzer.**

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte



## weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15  $\pi$ , 1  $\pi$  und 2  $\pi$

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot:

**Theodor Pitzmann,**

Neumarkt.

**Niederlage:**

Markt, Bühnen Nr. 35.

Auszug aus der Schlesischen Zeitung:

**Originalatteste.**

Herrn **G. A. W. Mayer in Breslau.** Herr Dr. Prasse hier selbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem katarthalsischen Brust- und Lungenübel leidet, Ihren **Brust-Syrup** empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht dieser ärztlichen Anordnung Folge zu geben, um so mehr als Herr Dr. Prasse das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup bereits selbst von früher kennt u. s. w.

Seidenberg bei Görlitz.

**Karl Nob. Silling, Kr.-Ger.-Canzlist.**

Als uns der diesjährige Frühling, und namentlich der Monat März, mit seinem beständigen Nord-Ost-Winde so viele Katarthe, zumal der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von Herrn W. Hesse hier selbst zu beziehenden **Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer in Breslau** Erleichterung und wo möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und dauernd, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrups äußern kann.

Halle.

(L. S.) **Dr. Weber, prakt. Arzt.**

Bei den in diesem Winter herrschenden krankhaften Witterungseinflüssen, welche unsere Provinz aller Orten, ja darüber hinaus epidemisch überziehen und insbesondere Krankheiten der Hals- und Brustorgane, wie der Schleimhäute überhaupt, sehr ergreifen und befallen, hat sich von den verschiedenen dagegen empfohlenen Mitteln der **weisse Brust-Syrup** aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer in Breslau** sehr wirksam und heilsam erwiesen. Die Bestandtheile desselben sind in ihren Wirkungen diesen Organen vorzugsweise zugewandt, daher lösend, die Schleimabsonderung bethätigend und den Auswurf befördernd, so wie auch Schweiß- und Nierenabsonderung befördernd. Besonders wohlthätig bewährt sich der Brust-Syrup bei den Personen, welche ihre Sprache anstrengen müssen, und ist wegen seiner Qualität selbst für Kinder zweckdienlich und anwendbar. Ein Fall von sehr bedenklichem chronischen Husten und ein zweiter von Rauheit und Trockenheit im Sprachorgane sind als vollständig beseitigt kürzlich von mir beobachtet worden, und es verdient somit dieses Fabrikat der besten Empfehlung zu seiner hilfreichen Anwendung.

Breslau.

**Dr. Roschate, prakt. und Communal-Bez.-Arzt.**

## Merztlich geprüfter und genehmigter Haarbalsam.

Dieser von mir verfertigte Haarbalsam, welcher zugleich mit einer von mir präparirten **Ruß-Pomade** angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. Ich empfehle mich einem geehrten Publicum zur Abnahme dieser Präparate und versichere die zuverlässige Wirkung derselben.

Preis des **Haarbalsam** à Flacon 15  $\pi$ , 10  $\pi$ , 7 $\frac{1}{2}$   $\pi$ .

Preis der **Ruß-Pomade** à Flacon 6  $\pi$ . Gebrauchsanweisung folgt bei.

**Carl Schlemmer in Zwenkau.**

Wich auf vorstehende Anzeige beziehend, empfehle ich mein Lager des **Haarbalsam** einem geehrten Publicum zu gefälliger Abnahme.

**August Löwe in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 51.**

## Julius Meissner in Leipzig,

Universitätsstrasse No. 4, Grosse Feuerkugel,

empfehlte sein Lager von

**Portland- und Roman-Engl. Patent-Asphalt-Dachflz. Cementen.**

**Tapeten, Fenster-Mouleaux, Teppich-Stoffe, abgepaßte türkische, englische und deutsche Salon-Teppiche, Sopha- und Bettvorlagen** empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Leipzig,  
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

**Conrad & Consmüller.**

## Baumwoll-Watten

in für jeden Bedarf geeigneten Sortimenten à Stück von 3 Rgr. 3 $\pi$  Pf. an bis 9 Rgr., im Dugend und größeren Partien entsprechend billiger, **Woll-Watten** bester Qualität empfiehlt die Fabrik von **Trümpy & Rauch**, Brühl 82, grünes Lanne.

\*) Nr. 300 d. Bl., Seite 6053 war in derselben Anzeige aus Versehen 7 Rgr. 1 Pf. statt 3 Rgr. 3 Pf. gesetzt worden.

**Aug. Flebiger, Ritterstraße 1, Ecke der Grimm, Straße,**

empfehlte große Auswahl Doublet-Ueberzieher, starke Winterhosen und Westen zu sehr billigen Preisen.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 302.]

29. October 1863.

## Bekanntmachung, die wegen der Rinderpest getroffenen Sperrmaßregeln betr.

Mit Rücksicht darauf, daß amtlicher Mittheilung zufolge die in Böhmen zur Abwehr der in andern Theilen der Oesterreichischen Staaten noch herrschenden Rinderpest getroffenen strengen Sperrmaßregeln auch forthin noch von der k. k. Statthalterei in Prag aufrecht erhalten werden, bis die Gefahr der Einschleppung der Seuche beseitigt ist, erscheint es thunlich, eine weitere Milderung der dießseits getroffenen und nach der Verordnung vom 12. Januar dieses Jahres noch in Kraft bestehenden Maßregeln gegen das Einbringen von Vieh aus Böhmen eintreten zu lassen und wird daher hierdurch verordnet, wie folgt:

- 1) Das Einbringen von Rindvieh des böhmischen Landstrichs in dem sogen. kleinen Grenzverkehre, ingleichen das Einbringen von Schafen, Ziegen und Schweinen aus Böhmen nach Sachsen ist unbeschränkt wieder gestattet.
- 2) Im Großhandel und mittels der Eisenbahn darf jedoch Rindvieh des Landstrichs nur über die Grenze eingelassen werden, wenn durch beigebrachte ortsobrigkeitliche Certificate nachgewiesen ist, daß die nach Stückzahl und sonst näher zu bezeichnenden Thiere aus Böhmen stammen oder wenigstens sich schon seit vier Wochen daselbst befunden haben.
- 3) Steppenvieh (pobolisches, ungarisches und galizisches Rindvieh) einzubringen, bleibt nach wie vor verboten, insoweit nicht in einzelnen, ganz unbedenklichen Fällen von dem Ministerium des Innern auf etwaiges Ansuchen Ausnahmen durch besondere Verordnung gestattet werden.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Verordnung vom 16. Januar 1860 und unter Verweisung auf die Strafbestimmungen §. 3 ebendasselbst wird Solches zur Nachachtung für die Polizeibehörden und Alle, die es angeht, hiermit bekannt gemacht.  
Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften zum Abdruck zu bringen.  
Dresden, am 17. October 1863.

Ministerium des Innern.  
Freih. v. Heust. Schmiel, S.

## Bekanntmachung,

die Zulassung der innengedachten Dachpappe als Surrogat harter Dachung betreffend.

Unter Bezugnahme auf §. 3 der Verordnung, das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe und Dachsilz betreffend vom 29. September 1859 (Gesetz- und Verordnungsblatt desselben Jahres 15. Stück S. 321) wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dachpappen aus der Fabrik von Johann Wilhelm Paul in Taubenheim bei Neusalza auf Grund der angestellten Untersuchung und vorgenommenen Brennversuche als Surrogat der harten Dachung mit den in obiger Verordnung angegebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und mit Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs anerkannt worden sind.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen, §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften in Gemäßheit §. 14 b. der Ausführungsverordnung zu diesem Gesetze zum Abdruck zu bringen.  
Dresden, am 15. October 1863.

Ministerium des Innern.  
Für den Minister: Kohlshütter. von Eriegern.

## Holzauktion.

Das durch die in den Anlagen geschlagenen Pappeln, Birken und Kastanien gewonnene Nutz- und Brennholz soll Freitag den 30. October Vormittags 9 Uhr im niederen Park gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden. — Leipzig, den 28. October 1863.  
Die Deputation zu den Anlagen.

## Lager von Stobwasser'schen Petroleum-Lampen,

die ausserordentlich schön hell und sparsam brennen, von 17 1/2 Ngr. an; ferner

## Wiener Moderateur-Lampen

unter Garantie für gutes Brennen in reichster Auswahl bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Damenputz,

nach neuestem Pariser Geschmack gearbeitet, Sammethüte von 3, Stoffhüte von 2 1/2 Thlr. an, Putz-, Haus- und Morgen-Hauben, Blumen-, Coiffuren etc. empfiehlt billig  
Jede Aenderung wird schnell und billig besorgt.

**A. Kraß, Petersstraße 41.**

## Gardinen

St. 40 Ellen v. 3 1/2  $\text{fl}$ , Mull 3  $\text{fl}$ , Galbriqué 3 1/2  $\text{fl}$  an, Schirting 3 1/2  $\text{fl}$  an, Damast-Bettzeug, Damast-Bettdecken 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$  an, Schuurenröcke von 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  an, Tischzeuge, Handtücher, Leinwand, Aermel, Kragen, Schleier, fertige Wäsche, Glacéhandschuhe, Confectionsartikel, Alles zu früheren billigen Preisen.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

## Spiegel, Photographierahmen,

Marmorplatten zu Tischen und Consolen, Gardinenbreter in Gold und braun verziert, Goldleisten, Spiegelgläser in jeder Dimension und eine große Auswahl in fertigen Spiegeln in Mahagoni und besonders schönen verzierten Goldrahmen, in großer Auswahl en gros et en detail empfiehlt bei solider Waare zu billigsten Preisen die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von

**H. H. Förster, Brühl 28, Ecke der Nicolaistraße, Brühl 28.**

Neue Winter-Buchstindhandschuhe für Herren und Damen empfiehlt bei solider Qualität in großer Auswahl billig **F. A. Wonda, Raschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.**

# Vereins-Meubles-Magazin

Reichstraße Nr. 3, Speck's Hof,  
empfehlen sein wohlfortirtes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaarenlager zur gefälligen Ansicht und stellt bei Entnahme ganzer Meublements so wie einzelner Stücke bei solider Arbeit billige Preise. — Bestellungen jeder Art und jeden Geschmacks werden prompt nach ausliegenden Zeichnungen schnell ausgeführt.

**Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister**

## Das Wappenlager von Schubert & Gangloff,

Hospitalstraße Nr. 41, empfiehlt sein Assortiment einem geehrten Publicum bestens und stellt Fabrikpreise.

### Stearinkerzen

in Kisten und Packeten 4er, 5er, 6er, 8er empfiehlt billigt  
Herrmann Volgt in Reudnitz,  
Kräutergewölbe.

**32,000**

beste Casseler Streichhölzer in 500r Schachteln für 1  $\text{fl}$ , so wie 30,000 in 100r Schachteln für 1  $\text{fl}$  empfiehlt  
A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.

**Seife,** beste weiße 2 Kiesel  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
beste gelbe 1 Kiesel 3  $\text{fl}$  empfiehlt  
A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.

Ein Gartengrundstück 10 Min. von der Stadt, in welchem bis jetzt Restauration betrieben wird, mit Regalbahn, ist für 9000  $\text{fl}$  zu verkaufen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein Productengeschäft, was ganz gut eine Familie nährt, nebst Wohnung kann sofort oder Weihnachten mit Inventar für 200  $\text{fl}$  übergeben werden. Näheres durch  
A. Moriz, Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage.

### Eine Restauration

mit Inventarium kann sofort mit 3—400  $\text{fl}$  übernommen werden. Näheres wird erteilt bei A. Moriz, Gerberstr. 10, 1. Et.

Ein kleines Victualengeschäft, passend für eine Frau, nebst Wohnung kann mit 150  $\text{fl}$  wie es steht übernommen werden. Näheres durch A. Moriz, Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage.

### Pianoforteverkauf und Vermiethung.

Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos u. Pianinos mit engl. u. deutschem Mechanismus, ausgezeichnet schön im Ton, geschmackvoll im Aeußern und höchst solid und durabel in der Bauart, sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von  
F. Sayne, Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

**Pianoforte, Pianinos**  
neue und gebrauchte sind mit Garantie zu verkaufen  
H. Windmühlengasse Nr. 15.

Pianinos und Pianofortes werden sehr billig verkauft Morizstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen u. vermieten sind gute, neue u. gebrauchte Pianoforte u. Pianinos zu billigen Preisen Reichels Garten, Erdmannsstraße 14.

Ein guter, dauerhafter  
**Flügel**  
ist zu verkaufen und kann zu jeder Tageszeit, nur nicht von 1 bis 3 Uhr Mittag gesehen werden. Dresdner Straße Nr. 47, Zeit' Haus im Hofe 1 Treppe, Thüre rechts.

Ein schöner engl. Concertflügel,  
welcher kaum ein Jahr gespielt ist, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Ein gut gehaltenes Pianoforte in Mahagoni ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein ausgezeichnetes schrägsaitiges Piano ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33, links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Stug-Flügel wegen Mangel an Raum Thomaskirchhof 16, 1. Etage.

Ein transportables, im Schweizerstyl gebautes, noch ziemlich neues Gartenhaus steht weggungshalber billig zu verkaufen  
lange Straße 26, 1. Etage.

Roch 3 gr. Waarenregale und 3 Ledentische sind Reichstraße Nr. 55 beim Hausmann zu verkaufen.

1 Concertflügel, 1 Pianino zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 21. N. Barth.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren  
empfehlen zu billigen Preisen  
Schneider & Stendel, Reichstraße 39.

Ein Schreibpult, zum Stehen und Sitzen eingerichtet, ist billig zu verkaufen Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen links.

Möbels-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Verkauf Kupfergäßchen Nr. 7. Robert Barth.

Möbels, Polsterwaaren u. Spiegel in Auswahl, Vert. Katharinenstraße 29 (alte Waage). N. Barth.

Comptoir- u. Geschäftsutensilien, auch alte Möbels-Vert. Reichstraße Nr. 36. N. Barth.

Einige Möbels u. Betten sind zu verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links. Wwe. Hoof.

Verhältnisse halber sind billig abzulassen ein Mahagoni-Schreibsecretär, ein Pfeilerspiegel, ein ovaler Tisch, Rohrstühle und ein Nähtisch  
neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen  
eine große fast neue Badewanne beim Böttcher  
C. W. Wermann, Zeiger Straße Nr. 51.

Zu verkaufen ist eine Zinkbadewanne in sehr gutem Zustand und eine Schlaf-Ditomanne Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine große (sogenannte) Waarenliste mit eisernen Bändern und gutem Holzbeslag  
Eisenbahnstraße Nr. 23, 1 Treppe.

3 Stück gute Doppelfenster, 4 Ellen 2 Zoll hoch, 2 Ellen 5 Zoll breit, stehen zu verkaufen  
Königsstraße Nr. 23, 2. Etage.

Zwei Stück Ofen von Gusseisen sind billig in der Restauration im Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe zu verkaufen.

Zwei elegante Stubenofen, einer zum Kochen, sind zu verkaufen Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Zu verkaufen ein guter eiserner Ofen mit Kochmaschine und eis. Aufsatz, desgl. 2 Winterfenster Reudnitz, Ruchengarteng. 117, 1. Et.

### Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl neuer Wagen, Chaisens, Coupés, Halbchaisens höchst elegant, solid und bequem nach den neuesten Zeichnungen gearbeitet, stehen zum Verkauf Weststraße Nr. 11.

F. Kupfer, Wagenbauer.

Ein Kinderwagen, dauerhaft gebaut, ist zu verkaufen Karlsstraße Nr. 9 in der Firmaschreiberei.



Sonnabend den 31. ds. Mts. steht ein Transport der schönsten hochtragenden und neumilchenden Dessauer Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg. Frank.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein  
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 175.

Ausgezeichnet schöne fette Dresdner Stopfgänse sind zu haben Donnerstag als den 29. October von Mittag an Kupfergäßchen im Dresdner Hof und den Freitag auf dem Markte von  
Heinrich Wilhelm Weishorn,  
Gänsehändler.

**Fette Dresdner Gänse**  
kommt heute und morgen eine frische Sendung Nicolaisstraße 47 im Productengeschäft.

# Edinburger Ale heute vom Faß.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Englische Kaninchen sind zu verkaufen  
große Fleischergasse Nr. 1.

## Krauthäupter.

Morgen kommt eine Fuhr Krauthäupter in die  
Nicolaistraße zum Verkauf.

## Echte Zeltower Nübchen

empfehl August Voigt im Durchgange des Rathhauses.

In der Poststraße Nr. 18 stehen mehrere Tausend gute Dach-  
steine pro 1 Mille zu 6  $\text{fl}$  zum Verkauf. Nähere Auskunft er-  
theilt der daselbst befindliche Maurerpolier.

## Heinrich Peters,

Dresdner Straße Nr. 3,

empfehl einem geehrten Publicum alle Artikel seines Colonial-  
waaren-Geschäfts zu den billigsten Preisen unter solidester Bedienung.

## Thee's, ff. grüne und schwarze,

Vanille und Vanillen-Essenz empfehl  
Herrmann Volgt in Reudnitz, Kräutergewölbe.

## Dampf-Kaffee

täglich frisch à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ , 13, 14, 15, 16  $\text{fl}$ .  
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

## Geehrte Hausfrauen

von Leipzig und Umgegend!

Im Verkauflocal des

Herrn Hermann Meltzer in Leipzig  
habe ich Lager meines

## gemahlten Kaffee's

zum Verkauf niedergelegt.

Dieses Fabrikat ist rein und wohlschmeckend, kann nöthigen-  
falls ohne Beimischung von indischem Kaffee zc. genossen werden.

Gebrauchsanweisung: Man filtrirt über 1 Loth meines Kaffee's  
langsam  $\frac{1}{4}$  Seidel kochendes Wasser.

Ich bitte dieses neue Fabrikat zu prüfen, in wie weit es  
sich in der Wirthschaft einführen läßt.

Indischer Kaffee kostet jetzt 15  $\text{fl}$ , wird anscheinend noch theurer  
werden, während mein gemahlener Kaffee bloß 5  $\text{fl}$  das Pfd. kostet.  
Auch führt Herr Meltzer meine in ganz Deutschland gern  
genommenen Cichorien.

## Cäsar Teichmann,

Erfurt.

## Echt indischen Melis

im Brod à Pfd. 54  $\text{fl}$ .

Centralhalle. Otto Wagenknecht.

## Guten Kaffee-Zucker,

sehr hart, à  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  empfehl

M. Naumann, Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof.

## Weis à Pfd. 20, 25, 30—40 Pf.,

Gräupchen à  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , 20  $\text{fl}$ , 25—40  $\text{fl}$ , ff. Gries à  $\text{fl}$   
25  $\text{fl}$ , ff. Dampfmehl à  $\text{fl}$  18  $\text{fl}$ , geröst. Suppenmehl,  
echten u. deutschen Sago, Fadennudeln, Façonnudeln,  
Eiergräupchen zc. empfehl ausgezeichnet gut und billig

O. Helbing, Dresdner Straße 54.

## Sehr gute Macaroni

so wie alle andern Sorten Nudeln empfehl

C. F. Gltzner, Katharinenstraße 24.

## Papierspähne, Sadern, Metalle, Tuchabfälle zc.

werden gekauft und gut bezahlt Hospitalstraße Nr. 41 im Hofe.

## Brüflinge

verwendet man genau so wie Sardellen, das Pfund kostet nur  
15  $\text{fl}$  bei H. Meltzer.

## Ersparniß und Bequemlichkeit!

Bestes geröstetes Suppenmehl empfehl  
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Neue welsche Nüsse

im Centner und im Einzelnen billig bei H. Meltzer.

## Sehr guten gerösteten Kaffee

à 13  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ . empfehl H. Meltzer.

## Morgen zum Markttag.

Weizenmehl à Meye 12 und 14  $\text{fl}$ ,  
Schmelzbutte bei 5  $\text{fl}$  à 82  $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$  85  $\text{fl}$ ,  
Pflaumenmus bei 5  $\text{fl}$  à 23  $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$ ,  
Preißelsbeeren in Zucker bei 5  $\text{fl}$  42  $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$  45  $\text{fl}$ ,  
Preißelsbeeren, sehr schön, bei 5  $\text{fl}$  22  $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$ .

## Stärke, Soda, Seifen,

Binsen, Bohnen, Erbsen, beste Kochwaare.

Katharinenstraße 24.

Weststraße 51.

## C. F. Gltzner.

Mehl und Hülsenfrüchte in schöner neuer Waare  
empfehl

Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 40.

A. Ehrlich.

## Preißelsbeeren

in Wein gesotten à  $\text{fl}$  2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

## neues Pflaumenmus,

unübertrefflich à  $\text{fl}$  2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Morig Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Neues Pflaumenmus, zuckerfüße und dicke Waare, im  
Centner sowie im Einzelnen billigst.

Neue Preißelsbeeren bei 10  $\text{fl}$  2  $\text{fl}$ , 5  $\text{fl}$  23  $\text{fl}$ , à  $\text{fl}$   
2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Neue Hülsenfrüchte, ausgezeichnet kochend.

Stärke, Soda, Seifen.

Cichorien 64 Pack für 1  $\text{fl}$  empfehl

F. T. Böhr Nachf., Schuhmachergäßchen.

## Bayerisch Bier

12 ganze Flaschen für 1  $\text{fl}$  } exklusive Flaschen

20 halbe " " " " } frei ins Haus,

empfehl die Culmbacher Bier-Niederlage bei

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Nachdem ich die

## Bierniederlage der Stadtbrauerei

zu Eilenburg

übernommen habe und das Bier als ein ausgezeichnetes empfehlen  
kann, mache ich hiermit ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam.  
Auch liefere ich es in Gebinden jeder Art.

Auch empfehle ich mein ausgezeichnetes Jersbter Bitterbier  
in Gebinden und Flaschen und liefere

12 $\frac{1}{2}$  Flaschen 1  $\text{fl}$  } exklusive Flaschen

24 $\frac{1}{2}$  " " " " } frei ins Haus.

NB. Für Wiederverkäufer billiger.

Restauration der Eilenburger Bierniederlage.

Ferd. Falke, Thomaskirchhof Nr. 7.

## Geschäfts-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht sofort ein flottes Colonial-  
waaren- und Destillations-Geschäft in der Nähe von  
Leipzig zu pachten oder zu kaufen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen unter der  
Chiffre L. M. Nr. 20. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu kaufen gesucht gebrauchte Jacobi'sche engl. und französische Unterrichtsbriefe.Adr. mit Preis poste rest. G. H. O.

Pianosorte und Stuhlflügel werden von 30-80 Thlr. zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein gut gehaltener **Aleibschrank** wird zu kaufen gesucht große Fleischergasse Nr. 25 parterre.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht werden von einem unbescholtenen Bürger, der sechs Jahre ein gut rentirendes Geschäft hat, auf 1 Jahr 2 bis 300  $\text{fl}$  gegen Wechsel und Zinsen. Adressen wird gebeten unter A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1500  $\text{fl}$  und 1500  $\text{fl}$  sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch Dr. Roux, Brühl Nr. 65 (Schwabes Hof).

### Agentengesuch.

Für ein großes Versicherungsinstitut werden in den **Dorfschaften** der Kgl. Gerichtsämter Leipzig I und II thätige und zuverlässige Agenten gegen gute Provision gesucht. — Adressen sub Chiffre M H 322 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

### Commis-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein jüngerer fixer Commis in ein hiesiges Engros-Geschäft für's Comptoir gesucht.

Offerten unter C. D. 25. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

#### Ein Commis

wird gesucht für ein Schreibmaterialien-Engros-Geschäft. Alles Nähere bei Ottomar Grünthal.

Für eine Buchdruckerei in Hamburg wird ein guter **Setzer** gesucht, der namentlich im Titelsetzen etwas Vorzügliches leistet.

Gutes Salair wird zugesichert. Näheres bei Jgn. Jadowitz, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

### Ein Steindrucker

kann in meiner Geogr.-artist. Anstalt **sofort** Beschäftigung finden. F. A. Brockhaus.

Ein geübter **Präger** findet dauernde Beschäftigung bei Giesecke & Devrient.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Beschäftigung bei W. Seidrich in Connewitz, lange Straße.

**Tüchtige Dreher** finden dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von

Schaede & Comp. in Zeitz.

### Handschuhmacher-Gesuch.

Zwei bis drei tüchtige solide Gehülften können sofort im süblichen Schweden bei sehr gutem Lohn Condition erhalten. Näheres wird mitgetheilt Petersstraße 18, 2. Etage vorn.

### Gesucht

wird ein befähigter Knabe als Schriftsetzerlehrling Thalstraße 3.

**Einen Burschen** zum Steindruck sucht das lithogr. Institut Adolph Werl, Johannisgasse, Riese's Haus.

Ein Bursche, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann eintreten bei G. Müller, Ritterstraße Nr. 26.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann sofort oder später antreten. Das Nähere zu erfahren bei Wilhelm Döhler, Neudnitzer Straße Nr. 11.

Für ein **Lotteriegeschäft** wird ein junger Mensch von 15 bis 17 Jahren gesucht. Eine hübsche Handschrift ist nothwendig, ehrlich und solid selbstverständlich.

Selbstgeschriebene Anerbieten sind poste restante Leipzig franco unter O. G. 10 niederzulegen.

Für einen jungen Mann, der mit Pferden umgehen kann, ist zum Ersten ein Dienst offen Sternwartenstraße Nr. 12 parterre.

Ein Bursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen bei Moritz Rosenkranz auf dem Markte.

Gesucht wird ein gewandter **Regeldarsche** große Funkenburg bei Selbig.

### Enlographen-Gesuch.

Ich suche für mein Atelier noch mehrere tüchtige Enlographen, die Ausgezeichnetes leisten, und sichere einen hohen Gehalt zu. — Nur Solche, die **durchaus** tüchtig in ihrem Fach sind, wollen sich unter Vorlegung ihrer Proben melden.

Eduard Hallberger,

Berleger von:

„Illustrirte Welt“, „Ueber Land und Meer“ Allgemeine Illustrirte Zeitung.

Gesucht wird ein **Lausbursche** Reichstraße Nr. 11 bei J. Mählig.

Gesucht wird ein **Lausbursche** ins Jahrlohn zum sofortigen Antritt oder bis 1. künft. Monats Sternwartenstraße Nr. 29.

Ein **Lausbursche** von 16-18 Jahren wird für ein Destillationsgeschäft gesucht, mit guten Zeugnissen zu melden Orbesstraße Nr. 16.

Gesucht auf **Neujahr** eine gewandte, mit guten Zeugnissen versehene **Bugarbeiterin**, welche selbstständig arbeiten kann, gegen Zusicherung liebevoller Behandlung und hohes Salair in einer freundlichen Stadt Thüringens. Offerten bittet man unter Chiffre A. H. einsenden zu wollen an die Expedition d. Bl.

**Puppenarbeiterinnen** werden fortwährend angenommen Markt Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird eine **Einsafferin** bei C. G. Bauer, Schuhmacher-gewölbe im Salzgäßchen.

**Gute Welpenherinnen** können dauernde Arbeit erhalten Neudniz, Felbgasse Nr. 218, 2 Treppen.

Ein **Mädchen**, welches das Arbeiten auf der Nähmaschine erlernen will, kann placirt werden Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges gewandtes **Mädchen** als Verkäuferin. Berücksichtigt werden nur die, welche als solche bereits thätig waren und gute Zeugnisse besitzen. Adr. sind unter H 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. November eine **flotte Verkäuferin** von angenehmem Aussehen bei F. W. Schmidt & Co. Nachf.

Ein gewandtes **Mädchen**, das etwas rechnen, schreiben und nähen kann, wird sofort gesucht. — Zu erfragen bei Witwe Lähnert, Petersstraße Nr. 4.

### Gesuch.

Ein solides junges anständiges **Mädchen**, welches recht gewandt, findet eine sehr gute Condition als **Kellnerin** in einem anständigen Bierlocal. Nur gut erzogene **streng solide** Mädchen mögen ihrer Adresse unter G. H. 400 Exped. d. Bl. niederlegen.

#### Gesuch.

Eine **Köchin** in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, wird auf ein Stadtgut unweit Leipzig gesucht. — Zu erfragen Freitag Vormittags Brühl Nr. 29, 1 Treppe.

Ein reinliches ordentliches **Mädchen**, welches gut nähen kann, findet zum 1. November für Küche und häusliche Arbeiten Dienst bayerische Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein zuverlässiges **Dienstmädchen** Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

### Ein Kindermädchen,

welches **bereits** bei einem kleinen Kinde gedient haben muß, wird zur **Wartung** bei einem solchen zum 15. November gesucht.

Nur solche, welche **ganz gute Zeugnisse** aufzuweisen haben, wollen sich Inselfstraße Nr. 14, erste Etage links in den Stunden von 11-12 Uhr melden.

Ein **kräftiges** gut empfohlenes **Mädchen** wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Katharinenstraße Nr. 22 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für häusliche Arbeit. Zu melden Eisenbahnstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches gewandtes **Mädchen**, das auch im **Weißnähen** erfahren ist, Gaisstr. 1, 2 Treppen links.

Ein **kräftiges** **Mädchen** im Alter von 15 bis 16 Jahren wird zur **Wartung** eines Kindes gesucht lange Straße Nr. 39 parterre.

Gesucht wird ein **tüchtiges** **Dienstmädchen** für Küche und Hausarbeit **Plauenscher Platz** Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches **Mädchen** von 15-17 Jahren. Zu erfragen **Querstraße** Nr. 28 o parterre.

Gesucht wird zum 1. oder 15. November ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für häusliche Arbeit, welches aber etwas nähen kann. Zu erfragen **kleine Windmühlengasse** Nr. 14 part.

## Köchin = Gesuch.

Zur Unterstützung meiner Frau suche ich womöglich zum sofortigen Antritt eine tüchtige Person, wenn auch nicht perfecte Köchin, gegen hohen Lohn.  
Bücking, Sächs. Hof.  
Naumburg a. S., den 27. October 1863.

Ein anständiges Hausmädchen, welches längere Zeit zur Zufriedenheit gedient hat, mit jeder Art Hausarbeit Bescheid weiß, manierlich, reinlich und fleißig ist, wird zum 1. oder 15. November, oder auch 1. Decbr. gesucht. Nur solche, die wirklich obige Eigenschaften besitzen, mögen sich mit Buch melden Thalstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein junges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Promenadenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen zu häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht wird Krankheit halber zum 1. Novbr. eine erfahrene Restaurations-Köchin Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein freundliches Stubenmädchen, welches nähen und plätten kann; mit guten Zeugnissen als solche versehen.  
Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Berberstraße Nr. 13 im Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen, welches nähen kann und sich gern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet zum 1. Dienst Salzgäßchen 1, 3 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Grimma'sche Straße 26, 1 Treppe rechts.

### Aufwartung.

Eine Aufwärterin für die Frühstunden wird zum 1. November gesucht. Anmeldungen Neubnig, Chausseestraße Nr. 37, 2 Treppen rechts Mittags von 2—3 Uhr.

Gesucht wird eine Aufwärterin  
Weststraße Nr. 53, 3. Etage.

Gesucht wird eine Aufwartung für Frühstunden.  
Georgenstraße Nr. 16 b, 2. Etage.

Gesuch. Ein theoretisch und praktisch gebildeter Jurist, welchen längere Krankheit außer Thätigkeit brachte, sucht angemessene Beschäftigung oder irgend eine Anstellung, entweder zur Unterstützung für einen vielbeschäftigten Juristen, in einer Versicherungs-Anstalt, einer größeren Buchhandlung oder Druckerei u., oder wo er sonst durch seine Kenntnisse und Zuverlässigkeit auch als Rechnungsführer u. s. w. nützen könnte. Näheres wird den verehrl. Reflectanten gern mittheilen Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Mann, welcher im juristischen Fache durch mehrere Jahre gearbeitet, wünscht Beschäftigung in juristischen Expeditionen.  
Näheres Sophienstraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein junger, sehr gut empfohlener Commis sucht zum baldigen Antritt in einem Colonialwaaren-Geschäft eine Stelle. Gef. Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre S. J. H. 21.

Ein tüchtiger Clavierstimmer sucht Beschäftigung. Wohnhaft Gewandgäßchen Nr. 2 bei Madam Berger.

Ein junger anständiger Mensch, gelernter Friseur von auswärts, welcher in allen Arbeiten geschickt, sucht baldigst Stelle.  
Gefällige Adressen bittet man niederzulegen  
Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe.

Ein junger anständiger Mensch, welcher sieben Jahre bei der Cavallerie gestanden hat, gut schreiben kann, sucht eine Stelle, es mag sein was es will. Zu erfragen Salzgäßchen im Kürschner-Geschäft bei Herrn Robert Galler.

Ein junger kräftiger Mann, der die meiste Zeit des Tages frei ist, sucht gegen einige Vergütung irgend welche Beschäftigung.  
Adressen unter G. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem unbescholtenen kräftigen Menschen Beschäftigung jeder Art was es sei. Adr. Thomastirchhof Nr. 16 im Kaffeeshant.

Ein gewandter Kellner, welcher im Serviren tüchtig ist und gute Zeugnisse hat, sucht so bald als möglich eine Stelle in oder außerhalb Leipzig. Geehrte Principals werden freundlichst ersucht ihre Adresse unter F. W. 44. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter Kellner von 22 Jahren sucht zum 1. November in Gasthaus oder Restauration, womöglich auf Rechnung Stelle. Geehrte Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter H. W.

Ein junger militärfreier Mann in den 20er Jahren, von auswärts, welcher auf Verlangen eine Caution stellen kann, sucht eine Stelle als  
Verkäufer

in irgend einem Geschäft.  
Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Kaufmann Emil Jungl, große Windmühlenstraße Nr. 1 niederzulegen.

### Wäsche.

Eine Frau vom Lande sucht noch Wäsche zum Waschen und Plätten. Adresse Brühl Nr. 23, 2. Etage.

Ein Mädchen, im Naß, Schneidern und Ausbessern geübt, nimmt noch in und außer dem Hause Beschäftigung an.  
Näheres Karolinenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erf. Weststraße 67, 4 Treppen bei Madame Reidel.

Ein anständiges Mädchen wünscht die Behandlung der feinen Wäsche, besonders das Plätten der Oberhemden bei einer renommirten Plätterin gründlich zu erlernen und bittet gefällige Offerten Hainstraße Nr. 26 im Gewölbe niederzulegen.

Für ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Die Suchende ist in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, hat große Liebe zu Kindern und ist befähigt, Letzteren Unterricht in den Elementar-Gegegenständen und im Clavierspiel zu erteilen. Ein vorzügliches Zeugniß ihrer bisherigen Thätigkeit in einem angesehenen Hause steht ihr zur Seite. — Gefällige Adr. S. T. Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. November eine Stelle als Verkäuferin, da selbige damit bewandert ist. Geehrte darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten Adressen unter F. T. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges und gebildetes Mädchen von auswärts sucht Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen und würde auch der Hausfrau gern beistehen.  
Gefällige Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 24 bei Herrn C. F. Oligner abzugeben.

Ein gewandtes Mädchen, welches mehrere Jahre im Destillations-Geschäft war, sucht Stelle u. ist zu empfehlen Weststr. 66. F. Robbins.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches schon längere Zeit in Condition war, eine Stelle als Verkäuferin.  
Ritterstraße Nr. 29.

Ein wirklich zuverlässiges, gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre einer größeren Wirthschaft selbstständig vorgestanden, auch die Oeconomiewirtschaft gründlich gelernt hat, wünscht baldigst Stelle als Wirthschafterin bei einer anständigen, humanen Herrschaft, gute Atteste stehen ihr zur Seite. Geehrte Herrschaften, welchen daran gelegen ist, wollen Adressen unter D. A. 15 gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, Tochter eines Predigers, sucht eine Stellung bei Kindern, zur Stütze der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin.  
Gef. Offerten bittet man Reichstraße 32, 3 Treppen zu machen.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit in einem Hotel als Wäschmamsell conditionirte, wünscht das Kochen zu erlernen oder eine der erstgenannten Stellung. — Adressen bittet man unter M. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Wochen- oder Krankenwärterin sucht eine Stelle und ein Mädchen anständiger Altern von außerhalb, das im Schneidern erfahren, sucht bis den 1. oder 15. November einen Dienst als Jungemagd.  
Gerichtsweg Nr. 4, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum Ersten Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Wasserkunst Nr. 3.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen sucht bei Kindern einen Dienst. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. November. Näheres bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 15, 1. Etage. Mitentzwey.

Eine zuverlässige Kindermuhme, welche mehrere Jahre bei der Herrschaft ist, sucht baldigst eine Stelle. Mittelstraße Nr. 9, zwei Treppen das Nähere.

Ein gesundes und kräftiges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Querstraße 20, 2 Treppen bei Runze.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. Nov. Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bittet man Reichstraße Nr. 8—9 im Hausstande.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, sich aber auch häuslicher Arbeit mit unterziehend und längere Zeit bei ihrer Herrschaft diente, sucht zum 15. November einen passenden Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Wiesenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse hat und von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe 1 Treppe links.

Ein noch in Dienst stehendes gewilliges Mädchen von 17 Jahren sucht bis zum 15. November einen Dienst für häusliche Arbeit, auch hat sie Lust und Liebe zu Kindern. Adressen bittet man niederzulegen des Markttags auf dem Markt im Korbwaarengeschäft der Frau Stiewigen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Gerberstraße Nr. 59 parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Stube. Näheres bei der Herrschaft, Hainstraße 16 im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon länger conditionirte, in allen seinen weiblichen Arbeiten bewandert, auch in der Wirthschaft und Milchwesen nicht unerfahren, sucht zur Stütze der Hausfrau oder in einem Laden Verhältnisse wegen gleich oder zum 1. Jan. ein anderes Unterkommen. Geehrte Herrschaften werden das Nähere erfahren gr. Windmühlstr. 18, 3 Tr.

Es werden ein paar Aufwartungen gesucht. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 39 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine 1. oder 2. Etage im Preise von 5—600  $\text{fl}$  wird von einem ganz pünctlichen Zahler als Geschäftslocal und Wohnung, in der innern Stadt von Weihnachten oder Ostern an zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter Z. 277. bei Herrn Otto Klemm in der Universitätsstraße abzugeben.

Gesucht wird zu Weihnachten von einem pünctlich zahlenden Beamten ohne Kinder ein freundliches Logis mittler Größe. Gefällige Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 6 parterre im Grützgeschäft niederzulegen.

## Zu Ostern 1864

wird von einer anständigen Familie ein Logis von vier heizbaren Stuben, mit sonstigem Zubehör und wo möglich Garten gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. G. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird in der inneren Stadt zu Ostern 1864 eine getheilte erste Etage von 4 bis 5 Stuben und Zubehör oder eine erste und zweite Etage von je 2 bis 3 Stuben.

Die Hälfte hiervon könnte auch erst Johannis 1864 beziehbar sein.

Offerten mit Preisangabe werden in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. M. 100. entgegengenommen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden und kinderlosen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—36  $\text{fl}$ . Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 7, im Seitengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird für ein Paar bejahrte Leute ohne Kinder Ostern 1864 ein Logis, Sommerseite, mit 2 Stuben, Schlafstube, 2 Kammern und Zubehör. Offerten bittet man unter Adresse Z. No. 308. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber zu Weihnachten von ein paar jungen Leuten ein kleines Familien-Logis nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Ritterstraße 25, 1 Treppe.

Pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen ein Logis oder zwei kleinere in einem Hause, da einige Piecen zum Geschäft nöthig sind, im Preise von 100—130  $\text{fl}$  und am liebsten in der Schützen-, Quers- oder Poststraße. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter S. F. 100.

Gesucht wird von einem Beamten zum 1. I. M. ein ruhig gelegenes meublirtes Logis, Stube oder Stube und Kammer, wo möglich mit Bett. Gefällige Offerten mit genauer Angabe der Localitäten und des Preises sind in der Expedition d. Bl. unter L. M. niederzulegen.

Von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird ein Logis gesucht. Adressen bittet man gefl. niederzulegen Kirchgasse Nr. 8 im Droguistengeschäft.

Ein kleines Familienlogis wird gesucht von jungen Leuten ohne Kinder, von 20 bis 40 Thlr.

Adressen sind abzugeben Neukirchhof Nr. 11 im Hof 2 Treppen.

Gesucht wird von einer gebildeten alleinstehenden Dame ein kleines Logis. Abr. werden Dresdner Str. 9, 3 Tr. vorn erbeten.

Gesucht wird zum 1. oder 15. November ein Logis von Stube und Kammer, separat, unmeublirt, im Preise bis 40 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittwaaren-Geschäft.

## Ein junger Mann

sucht für Anfang November Logis und Kost in einer guten und gebildeten Familie dieser Stadt.

Nachfragen wolle man gefälligst brieflich unter Chiffre F. H. an die Expedition dieses Blattes richten.

Eine Stube mit Kammer, anständig meublirt, wird in der inneren oder äußeren Zeiger Vorstadt zu miethen gesucht und wenn möglich Kost mit verlangt.

Adressen abzugeben Johannisgasse 29, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Garçon-Logis nebst Mittagstisch 60 bis 70  $\text{fl}$ . Adressen unter E. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht zum 1. November ein meublirtes Stübchen, Preis 20  $\text{fl}$ . Adresse Schützenstraße Nr. 4 im Gewölbe.

In der Nähe des Marktes, womöglich an der Promenade, wird ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Z. E. niederzulegen.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Kammer von einem ledigen Herrn.

Gefällige Adressen bittet man mit Preisangabe alter Amtshof 1 parterre bei Herrn Müller niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen eine separate meublirte Stube zum 1. November. Adressen unter X. C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Mädchen ein Stübchen. Adressen abzugeben bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht wird von einer ordentlichen Frau eine Stube oder Kammer ohne Bett. Zu erfr. Kammmacherbude b. Mad. Umbreit.

Ein neues Pianoforte ist zu vermieten  
Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein schöner Saal passend zu Vorlesungen zc. ist für die Wintermonate in einem Privatlogis nahe dem Museum mit separatem Eingang zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ein Gewölbe sofort für außer Messenszeit Nicolaisstraße Nr. 38. Näheres beim Hausbesitzer daselbst.

## Vermiethung.

Die Geschäftslocalitäten der Herren Schnoor & Franke im Erd- und Kellergeschoße von Nr. 15 an der Klostergasse sind von Ostern 1864 ab zu vermieten durch

Adv. Kretschmann jun.

Wohnung mit Gewölbe f. Puzmacher, Seiler zc. (70  $\text{fl}$ ) Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 36 zu vermieten.

Niederlagen sind auf die Zeit außer den Hauptmessen, so wie eine auf das ganze Jahr Brühl Nr. 25 zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres im Gewölbe bei Koff und Schulze, früh von 10—12 Uhr.

Eine ganz neu eingerichtete 1. Et. mit 5 heizbaren Zimmern, Salon und Garten wird durch den gegenwärtigen Inhaber von Anfang November oder Weihnachten d. J. ab zu verm. gesucht lange Str. 26.

Die erste Etage, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, ist lange Straße Nr. 26 von Weihnachten ab zu vermieten.

Zu vermieten ist für Weihnachten d. J., auf Verlangen sofort, die erste Etage in Nr. 37 der Nicolaisstraße und die 4. Et. in Nr. 17 der großen Fleischergasse durch

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Zu vermieten

Wegzugs halber ist noch für Weihnachten 1 Logis für 65 Thlr. pro Anno. Näheres Weststraße Nr. 15 parterre.

Eine freundliche 1. Etage von 4 Stuben, 5 Kammern u. Zubehör mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 3. Etage desgl. 180  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 4 Stuben 230  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 140  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre desgl. 180  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 600  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 375  $\text{fl}$  in der westlichen Vorstadt, eine 2. Etage von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 450  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 8 Stuben u. Zubehör 350  $\text{fl}$ , eine von 7 Stuben 350  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 7 Stuben 400  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 8 Stuben 500  $\text{fl}$ , eine desgl. 400  $\text{fl}$ , ein Parterre desgl. 375  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 2 Stuben 150  $\text{fl}$ , eine 2. von 3 Stuben 150  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 7 Stuben 375  $\text{fl}$  an der Promenade sind von Oftern an zu vermieten durch das  
**Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Verhältnisse halber ist die 3. Etage Nicolaistraße Nr. 2, zwei Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör für jährlich 86  $\text{fl}$  sofort zu vermieten und von früh 9 Uhr an zu erfragen  
 Nicolaihof Nr. 1, 3 Treppen.

Eine sehr freundliche 3. Etage von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 230  $\text{fl}$ , an der Salomonisstraße, eine desgl. von 5 Stuben 220  $\text{fl}$ , eine zweite Etage von 9 Stuben mit Garten 450  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von desgl., eine 1. Etage von 6 Stuben 300  $\text{fl}$ , eine 3. 250  $\text{fl}$ , eine 2. von 5 Stuben mit Garten 290  $\text{fl}$ , eine 2. von 5 Stuben mit Garten 250  $\text{fl}$ , eine von 4 Stuben 230  $\text{fl}$ , ein Parterre von 5 Stuben mit Garten 230  $\text{fl}$  sind in der innern Dresdner Vorstadt von Oftern an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist eine 2. Etage, getheilt oder ganz, zu Oftern zu beziehen. Zu erfragen Weststraße Nr. 59 parterre.

Blagwiger Straße Nr. 1 ist das erhöhte Parterre: 9 Stuben nebst Zubehör und Garten, wenn gewünscht auch Stallung und Remise zu vermieten. Auskunft Lurgensteins Garten J, 1 Tr.

Eine schöne Parterrelocalität nahe der Post, welche sich ihrer Lage halber sehr gut zu einem feinen Delicategeschäft eignet, ist von Weihnachten an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind gut meublirte Zimmer Weststraße Nr. 20, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn Neudnitzer Straße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, 2. Etage vorn heraus, an einzelne Herren. Sternwartenstraße 7 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Zimmer an einen anständigen Herrn  
 Wiesenstraße Nr. 20 parterre links.

Zu vermieten ist eine große heizbare Stube an 1 oder 2 Herren, Garçon oder Schlafstelle, Grenzgasse Nr. 10, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an ledige Herrn  
 Thomaskirchhof Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte Stube mit Kammer Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen an solide Herren oder Frauenzimmer große Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçon-Behaltung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, beides vorn heraus mit Hausschlüssel, Barfußgäßchen 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn ein freundliches meublirtes Stübchen mit Bett Lindenstraße 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Grimma'sche Straße 31 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Sidonienstraße 2 Treppen rechts, Ecke der Elisenstraße.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Querstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven an einen Herrn Reisenden Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit hellem Schlafzimmer an einen ledigen Herrn  
 Kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn lange Straße Nr. 25, im Hofe rechts parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder später zu beziehen eine gut meublirte freundliche Stube nebst heller Schlafkammer, Aussicht auf die Promenade, bei einer stillen kinderlosen Familie.  
 Thomasmühle, Seitengebäude 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit Bett an einen Herrn Markt 17 vorn heraus 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren Nicolaistraße Nr. 1 im Hofe links beim Buchbinder Stoll.

Zu vermieten ist eine Stube mit schöner Aussicht ohne Meubles kleine Fleischergasse Nr. 18, 4 $\frac{1}{2}$  Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine separate Hinterstube an einen oder zwei solide Herren Neumarkt Nr. 40, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit hellem Schlafgemach zum 1. November Moritzstraße 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube, meßfrei, an einen Herrn Petersstraße 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer Lurgensteins Garten 5 G. parterre links.

Zu vermieten steht ein meublirtes Zimmer mit Alkoven für ein oder zwei solide Herren und sogleich zu beziehen Fleischergasse, goldnes Herz 2 Treppen rechts 2. Thür.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit 2 Betten gr. Fleischergasse, Bärwands Hof, 2. Et. bei C. Flügel.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. November ein großes freundliches fein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel, Aussicht nach der Promenade, Plauenscher Platz Nr. 2/3, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett, Dresdner Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte heizbare Stube als Schlafstelle für 1 oder 2 Herren oder anständige Mädchen mit Saal- und Hausschlüssel Neudniz, Seitengasse Nr. 62 parterre links.

Billig zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen ohne Bett Neudnitzer Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches Erkerzimmer  
 Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Garçonlogis-Vermietung.** An einen soliden Herrn ist zum 1. Nov. eine helle Stube mit separatem Eingang bei anständigen Leuten Schützenstr. 5, 2 $\frac{1}{2}$  Tr. rechts zu vermieten.

**Garçonlogis** nebst Alkoven, Saal- u. Hausschlüssel für einen oder 2 Herren sind zu vermieten Markt 6, 4 Tr. vorn heraus.

### Kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe

ist eine gut meublirte meßfreie Stube mit Alkoven nach der Promenade gelegen, mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zum 1. November zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten mit oder ohne Meubles. Große Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Ein großes Zimmer, für einen oder 2 Herren passend, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Eine Stube mit 2 Betten für Herren, vorn heraus, ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage.

Neudniz, Gemeindegasse 277, 2. Etage ist eine meublirte Stube an Herren zu vermieten.

Ein schönes gut meublirtes Zimmer, ganz in der Nähe der Dresdner Straße, ist sofort als Garçon-Logis zu vermieten lange Straße Nr. 4, 1. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder zum 1. Novbr. zu vermieten Brühl, Rauchwarenhalle Nr. 54 u. 55, 2. Etage.

Ein gut meublirtes, geräumiges Garçonlogis ist von jetzt oder 1. Novbr. an zu vermieten Dresdner Straße 2, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten hohe Straße Nr. 18, im Hofe letzte Thür 1 Treppe links.

An 1 oder 2 Herren ist zum 1. Novbr. eine gut meubl. Stube mit freier Aussicht, Bett u. auf Wunsch auch Flügel, vom 15. Nov. auch eine Schlafstelle zu vermieten Hospitalstr. 10, 3 Tr. rechts.

Eine Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren ist sofort oder 1. Nov. zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße 3.

## Am Augustusplage

sind zwei fein meublirte **Garçonlogis**, bestehend aus **Wohn- u. Schlafzimmern**, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres **Dresdner Straße Nr. 60, 3. Etage vis à vis der Post.**

Eine **Stube nebst Kammer**, meublirt, so wie ein einzelnes **Stübchen** ist zum 1. November an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe D 3. Etage rechts.**

Eine besonders freundliche **Wohnung** von **Stube und Kammer** ist mit oder ohne **Meubles** an einen Herrn zu vermieten **Windmühlenstraße Nr. 42, Gartengebäude 2. Etage.**

Es können noch zwei anständige **Herren Logis** und billige **Verköstigung** finden **Petersstraße 40, 4. Etage.**

Ein anständiger junger **Mann** findet freundliche **Wohnung** mit **Kost** **Centralstraße Nr. 12 im Hofe 1 Treppe.**

In anständiger **Familie** kann ein solides **Mädchen** **Kost** und **Logis** bekommen. **Adresse** in der **Leihbibliothek Reichsstr. 9** zu erfragen.

Zu vermieten ist ein **Stübchen** zu 2 **Schlafstellen** **Nicolaisstraße Nr. 11, 2. Etage.**

Eine gute **Schlafstelle** in freundlicher **heizbarer Stube** ist **offen** **lange Straße Nr. 30, 2 Treppen rechts.**

Zu vermieten sind 2 bis 3 sehr freundliche **Schlafstellen**, **sobald** oder **später** zu beziehen, **Dresdner Straße Nr. 10, 4 Tr.**

Eine freundliche **Schlafstelle** ist an einen **soliden Herrn** zu vermieten **Johannisgasse Nr. 9, 1. Etage.**

**Offen** sind zwei **Schlafstellen** an **Herren** in einer freundlichen **Stube** **Grimma'sche Straße 5, im Hofe links 1 Treppe.**

**Offen** ist eine **Schlafstelle** für ein solides **Frauenzimmer** **Kupfergäßchen 4, im Hofe 3 Treppen links.**

**Offen** sind zwei **Schlafstellen** für **Herren** **Reudnitz, Feldgasse Nr. 218, 2 Treppen, verw. Linke.**

**Offen** ist in einem freundlichen **Stübchen** **Schlafstelle** für zwei **solide Herren** **Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.**

**Offen** sind **Schlafstellen** in einer freundlichen **Stube** **Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thorwege herauf links 3 Treppen.**

**Offen** sind **Schlafstellen** in einer **freundl. Stube** für **Herren** mit **Kost** **Petersstraße 20, 1. Hof 2 Treppen.**

**Offen** ist eine freundliche **Schlafstelle** für einen **soliden Herrn** **Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Treppen links.**

**Gesucht** wird ein **ordentliches Mädchen** in **Schlafstelle** **Frankfurter Straße Nr. 21 im Hofe parterre.**

**Gesucht** wird ein **Theilnehmer** in eine **gut meublirte Stube**, **mehrfrei**, **Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4. Etage.**

## Louis Werner.

Heute **Ball** im **Wiener Salon**. Anfang **7 $\frac{1}{2}$  Uhr**. Ende **1 Uhr**.  
NB. Nur mit **bekanntem Herren** und **Damen** finden Zutritt.

# Burgkeller.

Heute **Abend Concert** und **Illumination**. Der **Ertrag** ist für **Schleswig-Holstein** bestimmt.  
F. A. Trietschler.

## Stadt Wien.

**Table d'hôte** im **Abonnement** **Wittags  $\frac{1}{2}$  1 Uhr** ladet ergebenst ein **Möbius.**

Heute **Abend Karpfen poln.** Täglich **frische Bouillon** u. **Altes Märzenlagerbier** v. **Adler** auf **Blöhn i. B.** ist **extrafein à Seidel 15 Pf.** **C. Welnert, Universitätsstraße.**

## Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

## Kleine Funkenburg. Morgen Schlachtfest.

Heute **Abend saure Rindskaldaunen** mit **Salzkartoffeln**,  
früh **Ragout** sin. **Bouillon**, **Lagerbier** gut empfiehlt **C. S. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.**

**Bierstube** in der **Leinwandhalle** empfiehlt das **Blauenische Actien-Bräuereibier** als etwas **Borzüglisches**. — **Wein** **oberes Local** ist noch einige **Tage** der **Woche** **frei.** **W. Roessiger.**

## Goldner Hirsch. Schlachtfest empfiehlt für heute C. G. Maede.

NB. **Weißensfelder Sager- und Weißbier** ff.

## Sänger = Gesellschaften

oder andere **gesellige Vereine** können ein **großes schönes Local** für **40-50 Personen** für einige **Tage** in der **Woche** zur **Benutzung** haben. Nach **Verlangen** auch ein **Instrument**. **Gefällige Adressen** bittet man in der **Exped. d. Bl.** unter **R. O.** niederzulegen.

Für **geschlossene Gesellschaften** ist ein **Local** noch **abzulassen** **Dosenstraße Nr. 14.**

## C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

## R. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

**Albert Jacob.** Heute **8 Uhr** **Stunde** im **Salon** zum **Johannisthal.**

## Zöbiger.

Zum **Reformationsfeste** ladet zu **freundlichem Besuch** ergebenst ein **W. Seyß.**

## Drei Mohren.

Heute **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Penne** und **andere Speisen**, **ff. Bier.** Es ladet **freundlichst** ein **F. Rudolph.**

## Zur goldnen Säge.

Für **heute Abend** lade ich zu **Gäsenbraten** mit **Weintraut**, sowie **morgen** zu **Schlachtfest** **freundlichst** ein. **L. Weinhardt.**

## Restauration zum Wintergarten. Heute Abend Karpfen polnisch.

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute **Schlachtfest**, wozu **freundlichst** einladet **Adolph Weber.**

## Goldnes Einhorn.

Heute **Schlachtfest**, wozu **ergebenst** einladet **J. Köbler.**

Heute **Abend**  
**Pökelschweinsknöchelchen** mit **Klößen.**  
**Moritz Vollrath,**  
alte **Waage.**



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 302.]

29. October 1863.

## Schlachtfest

empfehlen für heute

**C. W. Schneemann.**

Früh zu Wellfleisch und Abends zu verschiedener frischer Wurst ladet ergebenst ein

**C. W. Schneemann.**

NB. Von heute ab kostet das Bier à Töpfchen 13 & wieder.

## Gasthof zur goldenen Laute

empfehlen für morgen Schlachtfest, so wie das beliebte Bernesgrüner, ein f. Töpfchen Lagerbier und andere Getränke.

NB. Die Regelbahn ist für einen Abend noch zu besetzen.

**Fr. Messerschmidt.**

## Heute Schlachtfest,

wozu ein geehrtes Publicum freundlichst einladet

**Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29,**

früher Lauchaer Straße.

NB. Das Bier und Wurst famos.

**Bayerisch Bier,**

sehr delicaat.

**Schlachtfest.**

**Lagerbier,**  
spiegelfein.

Für heute ladet zu demselben höflichst ein

## Keils Restauration am Neumarkt.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Gösswein** am Bachhofplatz.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut u. div. andere Speisen, wozu ergebenst einladet

**Ernst Schulze (Klapka),**

Klostergasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, wozu höflichst einladet

**C. F. Näther, Petersstraße.**

Restauration von **H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16,** empfiehlt für heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , alle Abende

Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln.

**Vorn.**

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

**C. Albrecht, goldene Eule, Brühl Nr. 75.**

**Im Königskeller,** Schweinsknochen mit Klößen,

Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links.

morgen Schlachtfest empfiehlt

**Louis Küster.**

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Gustav Voigt, Neukirchhof 11 im blauen Stern.**

NB. Das Bier ist ff.

**Speck- und Zwiebelfuchen** heute früh 1/2 9 Uhr empfiehlt **G. Vogels Bierhaus**

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend.

**am Barfußberg.**

Lagerbier aus der Schlegel'schen Brauerei vorzüglich.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut

Restauration **Winkelmann,**  
Weststraße Nr. 46.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich, Zeiger Str. 3.**

## Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**F. G. Müller.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Winkler, Friedrichstr. 32.**

Morgen Schlachtfest bei **M. Pohley, Gainsstraße 31.**

Heute Donnerstag als den 29. halte ich ein Schlachtfest, ich lade dazu alle meine Mitweiser ein. **Carl Eule, Thomaskirchhof 1.**

Morgen Schlachtfest bei

**Louis Scholtz, Neumarkt 13.**

## Kleiner Ruchengarten

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

**Mehlhorn neben der Post.**

Morgen Schlachtfest nebst einem feinen Glas Weisensfelder Lagerbier, wozu ergebenst einladet

**C. Busch, Königsplatz Nr. 16.**

## 3 Thaler Belohnung!

dem Finder eines am 21. October Abends verlorenen goldenen Medaillon in der Form eines Buches mit 4 Photographien im Odeon, oder mir nachweisen kann, wer davon im Besitz ist. Abzugeben beim Wirth Herrn Hermann, Odeon.

Verloren wurde am Abend des 26. d. M. in der Nähe der Gastwirthschaft zu Nr. 1 eine Bandage von Gutta-Percha. Gegen Belohnung abzugeben im obigen Locale.

## 1 Thaler Belohnung

erhält der Ueberbringer eines in Meusdorf am vergangenen Sonntag verloren gegangenen Medaillons, enth. eine männliche Photographie, in der Restauration Meusdorf oder Thomaskirchhof Nr. 8 bei W. Rämpf.

## 50 Thaler

in Cassenbillets und zwar ein 20 Thlr.-Schein und drei Zehnthalerscheine, worunter 2 königl. sächs., sind am Sonntag den 25. Abends verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht gegen angemessene Belohnung Anzeige Stadt Mailand part. zu machen.

Verloren wurden den 27. Oct. ein Paar seidene Handschuhe. Gegen Belohnung abzugeben Kaufhalle 33.

Verloren wurde ein Bund Schlüssel. Abzugeben Nicolaisstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Verloren wurde zwischen Peterssteinweg und Petersstraße ein „Morgenblatt, 1863. 35.“ Gegen Belohnung abzugeben bei W. Finde, Ritterstraße 14, I.

Ein Portemonnaie mit ungefähr 2  $\text{fl}$  wurde gestern vom Markte bis ans Hotel de Pologne verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten es beim Schneidermeister Elzner, Hainstraße, 4 Treppen abzugeben gegen Belohnung.

Montag den 19. October ist in den Nachmittagsstunden auf dem Wege von der Dresdner Straße nach dem Dresdner Bahnhof ein kleines Paket, enthaltend ein Oberhemd und einige Kleinigkeiten, verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 23, 2. Etage gefälligst abzugeben.

Es sind am 7. dieses Monats Jemandem Dienstbücher übergeben worden zum Aufbewahren.

Es wird gebeten dieselben Friedrichstraße Nr. 35 parterre abzugeben.

Um schleunige Zurückgabe des Dienstag Nacht in der Nähe der Thomaskirche weggeführten schwarzen 5 Monate alten Pudels wird dringend gebeten Nicolaisstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit weißen Pfoten. Abzugeben gegen Belohnung Ulrichsgasse Nr. 22.

Ein brauner Jagdhund mit weiß gesprenkter Brust, auf den Namen Bonno hörend, mit Halsband, worauf die Steuernummer befestigt, versehen, ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält in der Restauration der Centralhalle angemessene Belohnung.

Eine sprechende Elster ist am 25. huj. entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 48.

### Gefunden

wurde in der gestrigen Mittagsstunde ein Portemonnaie mit Geld. Gegen Infectionsgebühren abzuholen bei Bruno Schulte, Petersstraße.

Gefunden ein Medaillon mit Bildniß. Abzuholen bei Herrn Schellbach, Dresdner Straße im Fleischgewölbe.

## Aufforderung.

Der Einsender des Briefes vom 28. Juni d. Jahres wird dringend gebeten, seinen Namen recht bald zu nennen.  
Brehna, 26. Oct. 1863.

Friedr. Schröter & Co. (Cigarrenfabrik.)

Alle diejenigen Herren Musiker, welche am 17., 18. und 19. d. Mts. unter Direction des Herrn E. Hiller, jedoch mit Ausschluß Derjenigen, welche von Herrn Hiller ihren gewissen Gehalt beziehen, die musikalischen Aufführungen zur 50jährigen Schlachtfeier mitgemacht haben, werden hierdurch ersucht sich künftigen Freitag den 30. Octbr. Nachmittag um 8 Uhr zu einer Besprechung in Herrn Restaurateur Hofmanns Saale, gr. Windmühlenstraße Nr. 7, gefälligst einzufinden.

A. E. Willhardt, Musikus.

## Die ehemalige Valeria Gappel

wird von der ehemaligen Louise Croll aus Berlin freundlichst ersucht, ihr doch ihre Wohnung anzuzeigen.

Marie Grobe wird gebeten, wo möglich diese Woche Burgstraße Nr. 22 zu kommen.  
C. Bräutigam.

## Aufforderung und Dank.

Alle Diejenigen, welche so freundlich waren, Gegenstände zu der von dem unterzeichneten Vereine veranstalteten Ausstellung entweder bei den Sammelstellen: Herren Consul W. Baensch, Hofconditor W. Felsche, Privatmann W. Hoppe, Apothekenbesitzer S. A. Täschner und Buchhändler E. D. Weigel, oder auch im Locale der Ausstellung selbst leihweise einzuliefern, werden hierdurch ersucht, dieselben gegen Rückgabe der Empfangscheine nächsten Montag und Dienstag (2. und 3. November) Nachmittags von 2—4 Uhr auf der Stadtbibliothek im Gewandhause wieder abholen zu lassen.

Die Rücklieferung an Auswärtige geschieht später und wird darüber Bekanntmachung noch erfolgen.

Allen Darleihern, sowie insbesondere auch Denen, welche Gegenstände der Ausstellung dem Vereine als Geschenk zugewendet haben, bringen wir hierdurch unseren verbindlichsten Dank.

Nicht minder gilt dieser aufrichtige Dank Denen unserer Vereinsmitglieder, welche sich den mit der Ausstellung verbundenen mannichfachen Mühwaltungen in so bereitwilliger Weise unterzogen haben.  
Leipzig, den 28. October 1863.

Der Verein zur Feier des 19. October.

## Der Unterricht in der Stenographie

wird morgen Abend 8 Uhr in dem Saale des kaufmännischen Vereinslocales, Johannisgasse Nr. 6—8, Seitengebäude rechts 1 Treppe, durch einen Vortrag des Herrn Dr. Albrecht eröffnet.

Anmeldungen nimmt derselbe in seiner Wohnung Centralhalle, Promenadenstraße 1 Treppe, Mittags von 12—2 Uhr an.  
Der Sabelberger Stenographen-Verein.

## Stenographie.

Mit dem 30. October d. J. beginnen die Winterstungen des unterzeichneten Vereins und finden regelmäßig jeden Freitag Abends 8 Uhr im Schützenhaus, Gartengebäude 1. Etage statt. Alle Freunde der Stolze'sche Kurzschrift, insbesondere auch die Teilnehmer früherer Lehrcurse, ladet dazu freundlichst ein  
der Stolze'sche Stenographen-Verein zu Leipzig.

## Unterricht in der Stenographie.

Der Leipziger Stolze'sche Stenographen-Verein wird wie früher auch im nächsten Winter Unterrichts-Curse in der Stenographie abhalten lassen. Der Unterricht wird von Mitgliedern unentgeltlich erteilt, jedoch hat jeder Teilnehmer für Beschaffung der Lehrbücher und als Beitrag für das Local 2 Thlr. zu entrichten. Der Anfang des Cursums ist auf Freitag den 6. November bestimmt.

Anmeldungen hierzu werden in der Wohnung des Unterzeichneten, so wie in der Serig'schen Buchhandlung am Neumarkt Nr. 3 entgegengenommen.

Leipzig, den 28. October 1863.

Der stolze'sche Stenographen-Verein.

E. Duchant, Vorsitzender (Georgenstraße Nr. 27 parterre.)

## Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am Montag den 16. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fehner, Dresdner Straße Nr. 36.

Anna Pirzel, Königsstraße Nr. 19.

Clementine Lindner, Königsstraße Nr. 5.

Eberese Osterloh, Universitätsstraße Nr. 15.

Franziska Wollack, Neßplatz Nr. 5.

## Arbeiterversammlung.

Freitag den 30. d. M. Abends 8 Uhr im Odeon. Tagesordnung: Vortrag des Unterzeichneten. C. A. Hofmähler.

# Wahl-Versammlung

der deutschkatholischen Gemeinde zu Leipzig, Sonntag den 1. Novbr. Vorm. 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule. — Zu der am 16. Nov. stattfindenden Landessynode ist von Seiten der stimmberechtigten Gemeindeglieder ein Abgeordneter und ein Stellvertreter desselben zu wählen, wozu hiermit alle hiesigen und auswärtigen — im Kreisdirectionsbezirk Leipzig wohnenden — stimmberechtigten Gemeindeglieder zu dem genannten Tage eingeladen werden. Von den Nichterscheinenden wird die Zustimmung zur Wahl angenommen.  
Leipzig, den 27. October 1863.

Für den Gemeindevorstand  
E. A. Rossmüller, d. B. Vors.

## Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Monatsversammlung heute Donnerstag den 29. Oct. Abends 7 1/2 Uhr im Schützenhause. Bericht über die Versammlung deutscher Pomologen in Grlitz, C. S. Mittheilungen über die Thätigkeit anderer Gesellschaften, St. W.

## Bereinigte Kupfer-, Stein- und Rotendruckereien.

Sämmtliche Corporationsmitglieder werden morgen Freitag Abends 7 Uhr zu einer Versammlung Burgstraße im Thüringer Hof eingeladen. — Tagesordnung: Abrechnungsvorlage.  
D. C.

## Die Herren Maschinenbauer und Mechaniker

werden eingeladen, sich Freitag den 30. d. Abends 8 Uhr im Wiener Saale recht zahlreich einzufinden.  
Tagesordnung:

- Rechnungsablage über die Kosten des Festzuges;
- Wahl von Vertrauensmännern zu Verwaltern des Eigenthums der Corporation.

Der Festausschuss.

## Einladung.

Die Mitglieder des hiesigen Arbeiter-Vereins unter dem früheren Vorstand Johann Gottfried Schneider werden zu einer Versammlung in der Wöbling'schen Brauerei, Windmühlenstraße Nr. 15, zum 1. November ds. Js., Sonntags Nachmittags 3 Uhr eingeladen.  
C. S. Frauendorf.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Dr. W. Hamm über die Grundzüge der Volkswirtschaft. II. Der Staat, Staatswissenschaft und politische Oekonomie, das Volksvermögen und die Staatswirtschaft.  
Der Vorstand.

Die eingerichteten Restaurations-Localitäten von Herrn C. Winkelmann, Weststraße 46, können wir nur der größten Beachtung empfehlen.

## Eine heilige Pflicht

fährte der Verfasser der gestrigen Aufforderung für die armen Veteranen zu sorgen, uns vor, und gewiß hat er im Sinne aller derer gesprochen, die das Fest anders deuten, als nur eine vorübergehende Feier mit Fackelzug und Illumination. Wer will's in die Hand nehmen? — schließt O. Msr. seine warm empfundene Ansprache. — Es giebt einen Mann unter uns, der von jeher nur für Großes, Schönes und Gutes gewirkt: Herr General-Intendant von Rüstner, selbst Veteran, sollte er nicht in seiner unabhängigen Stellung gern für seine armen Kriegsgefährten zu sorgen für Ehrensache halten.

Anerkennung und Dank seiner Mitbürger würden ihm nicht fehlen.

### Lied 337, 6. ....

Ich wünsche sehr Sie zu sprechen, da Sie aber den Muth nicht haben mich anzusprechen, bitte ich mir zu schreiben, entweder direct oder posto restante unter der Chiffre meines Anfangsbuchstaben und Ihrer Hausnummer.

Die junge Dame aus der Zimmerstraße, welche am Montag von ihrer Begleitung am Eingange der Moritzstraße erwartet werden sollte, wird freundlichst ersucht heute Abend 1/2 8 Uhr nach Café de l'Europe zu kommen.

Nicht Feigheit liebe D—s, der Altar! Schw. hält mich noch zurück, ich h. gethan w. i. b. jetzt unterlassen hatte.

Willhäälm! Willhäälm! ich gratulire!  
Das alte St—gebäude.

## Gesellschaft Phönix.

Heute Donnerstag Abend-Club in Stadt Berlin  
1. Etage.

## Maurergesellen-Versammlung

heute den 29. October Abends 7 Uhr im Hotel de Saxe. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.  
C. Zahn, d. Vorstand.

Instrumentmacher. Morgen Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft bei M. W. n. n.

## An das Stadt-Musikchor in Regau.

Wenn der Festzug bei der Feier am 19. October gewiß für Leben, welcher demselben bewohnte, etwas beschwerlich war, so muß es dem betreffenden Musikchor, welches uns durch seine trefflichen Märsche mit Tambour-Begleitung aufmunterte, um so anstrengender gewesen sein.

Es drängt uns unserem Gefühle Lust zu machen und Ihnen den öffentlichen Dank in Ihre Heimath nachzusenden, den Sie gewiß verdienen.

Einige Mitglieder der Fleischer-Zunung.  
H. H. B.

## Öffentlicher Dank.

Der Frau Wehnert-Beckmann sagt für die liebevolle Aufnahme wie für die stete Besorgniß, mir das Leben während der Festtage so angenehm als möglich zu machen, seinen tiefgefühltesten Dank. Gott vergelte es ihr tausendmal.  
Schönlinde in Böhmen, am 22. October 1863.

August Wai, Veteran.

(Verspätet.)

Bei unserer Abreise von hier nach London rufen wir allen Freunden (zunächst Fräulein Pauline nebst Fräulein Thelma) und Bekannten ein herzlichstes Lebewohl zu.  
Fritz Großkopf und Louis Friedemann,  
wille forth.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch ergebenst an  
Armin Fuchs  
Leipzig, 27. October 1863.  
und Frau.

Gestern Abend 9 1/4 Uhr starb mein geliebter Bruder

## Gustav Hoffmann,

Oberinsp. der Nuova Soc. commerc. di Assicuraz. in Brinn, 42 Jahr alt. Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht. — Schützenhaus zu Leipzig, den 28. October 1863.

Carl Hoffmann,  
im Namen der Hinterbliebenen in Brinn,  
Wien und Leipzig.

Gestern Abend nach 9 Uhr entschlief sanft meine geliebte Schwägerin, Jungfrau Charlotte Seyne, im 87. Jahre.  
Leipzig, den 28. October 1863.

Caroline verw. Seyne.

Die Hand des Herrn hat uns abermals schwer geprüft. Unsere Herzensfreude, unser kleines liebliches Marielchen nahm er am 27. d. M. in einem Alter von 11 Monaten wieder zu sich.

Dr. W. A. Lampadius, Subdial.  
Marie Lampadius geb. Geisterberg.

## Angemeldete Fremde.

- Albrecht, Kfm. a. Altona, Stadt London.  
v. Antokratsoff, Secretair a. Göttingen, St. Berlin.  
v. Almyson, Rabbiner a. Rastrow, Stadt Köln.  
Agnies, Frau Rent. a. Jassy, und  
Alder, Kfm. a. Hainichen, Palmbaum.  
Berendt, Dr., Ger.-Rath n. Fam. a. Gethain,  
Hotel de Prusse.  
Brücken, Dr. med. a. Breslau, S. z. Kronpr.  
Böhmer, Actuar a. Lommagisch, und  
Busch, Def. a. Würzen, Stadt Köln.  
Bausch, Kfm. a. Berlin, und  
Brahmsfeld, Kfm. a. Ruhrort, Hotel de Baviere.  
Bernard, Ingen. a. Berlin, Palmbaum.  
Brüninghaus, Kfm. a. Werdohl, St. Hamb.  
v. d. Busche-Hünnefeld, Freiherr a. Hünnefeld,  
Hotel de Pologne.  
Beher, Def. a. Stettin, goldner Elephant.  
Gers, Geschäftsrdr. a. Burg, goldne Sonne.  
Dur, Kfm. a. Marienwerder, Stadt Köln.  
Dattmann, Kfm. a. Reichenbach, g. Elephant.  
Dressel, Kfm. a. Gehen, goldnes Sieb.  
Gobrain, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Ghlen, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Engelshann, Dr. med. a. Dnabrück, St. Wien.  
Fische, Hblgcommis a. Berlin, deutsches Haus.  
Frey, Kfm. a. Hohenstein, Hotel de Prusse.  
Freudin, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.  
Freund, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Föderle, Student a. Pärchim, Palmbaum.  
Friedemann, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.  
Fischer, Rent. n. Frau a. Lepitz, Stadt Wien.  
Goldenberg, Kfm. a. New-York, S. de Russie.  
Gaedle, Student a. Pärchim, Palmbaum.  
Guckenhelmer, Kfm. a. Bromberg, S. de Pol.  
Glocke, Kfm. a. Guxhaven, goldner Elephant.  
Gerhardt, Stellmacher a. Sahlis, goldnes Sieb.  
Garcin, Stud. theol. a. Olmbawitz, St. Rom.  
Ganke, Kfm. a. Gilenburg, und  
Holler, Kfm. a. Heiligenstadt, Stadt Dresden.  
Huber, Kammermusf. a. Sigmaringen, grüner  
Baum.  
Hengwood, Rent. a. London, S. z. Kronprinz.  
Hartmann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.  
Heimbürger, Def. a. Kahla, Stadt Gotha.  
Haupfmann, Kfm. n. Fr. a. Trarbach, Palmb.  
Hilgers, Fabrikbes. a. Niederau, und  
Hauohl, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Herrmann, Kfm. a. Berlin, und  
v. Haag, Baron a. Duedlinburg, g. Elephant.  
Jäger, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.  
Jacobi, Ober-Steuer-Inspector aus Grimma,  
Stadt Rom.  
Klemm, Dr., Fabrikbes. n. Sohn a. Dresden, u.  
Köhler, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Kalkow, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
Karow, Kfm. a. Schweinfurt, und  
Köhler, Holzhdlr. a. Reiphatn, Stadt Köln.  
Koszynsky, Fräul. a. Pest, Stadt Nürnberg.  
Kühmann, Defonomist a. Kahla, St. Gotha.  
Kaldinger, Agent a. Wien, und  
Kraus, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Kaufmann, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.  
v. Kupffer, Frau Staatsrathin n. Begleitung a.  
Dresden, Hotel de Pologne.  
Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.  
Kretschmar, Kfm. a. Merchau, goldner Hahn.  
Lange, Privat. a. Hohenmölsen, grüner Baum.  
Langhennicke, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.  
Lerner, Rizr. a. Madrid, Stadt Köln.  
Lindenberg, Kfm. a. Glauchau, St. Frankfurt.  
Ludwig, Agent a. Hainichen, Stadt Gotha.  
Lorrier, Kfm. a. Marseille, Palmbaum.  
Lange, Kfm. a. Hamburg, und  
Langer, Fabr. a. Wien, Hotel de Pologne.  
Laufer, Kfm. a. Culm, Stadt Wien.  
Lingke, Rgtbes. a. Dresden, und  
Lemcke, Prof. a. Marburg, Stadt Rom.  
Lammich, Hblsm. a. Fichtenberg, Tiger.  
Mumm, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.  
v. Manneffel, General a/D., Excell. a. Berlin,  
Hotel de Baviere.  
Midas, Frau a. Nürnberg, und  
Mehlhorn, Klempererstr. a. Gera, g. Sieb.  
Meißner, Kfm. nebst Frau aus Frankfurt a/M.,  
deutsches Haus.  
Naumann, Begeleibes. a. Mies, grüner Baum.  
Nathan, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
Neßling, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
Dypler, Dr., Fabrikbes. a. Nürnberg, S. de Pol.  
Platt, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.  
v. Polenz, Jurist a. Dresden, Münchner Hof.  
Porschner, Weinhdlr. a. Raumburg, g. Hahn.  
v. Polack, Stud. jur. a. Magdeburg, g. Elephant.  
v. Pourtales, Frau Gräfin n. Sohn a. Genf,  
Stadt Rom.  
Reichenbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Rudolph, Opersänger a. Dresden, S. de Bav.  
Rein, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
Rahlenbeck, Frau a. Dresden, St. Hamburg.  
Risch, Kfm. a. Kettwig, und  
Rostokly, Kfm. a. Schlemma, Hotel de Pologne.  
Reiß, Kfm. a. Magdeburg, goldner Elephant.  
Schneider, Kfm. a. Finsterwalde, Bahnhofstr. 10.  
Stephan, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.  
Schacke, Architekt a. Gera, Stadt Berlin.  
Spiro, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Schwarz, Leut. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Schuttenheller, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pol.  
Schlöser, Schirmmacher a. Gelle, g. Hahn.  
Seyffert, Literat a. London, goldnes Sieb.  
Schreiber, Kfm. a. Chemnitz, und  
Strichmer, Fabr. a. Schlemma, deutsches Haus.  
v. Starckedel, Ober-Steuer-Inspector a. Pirna,  
Stadt Rom.  
Täpfer, Vereiter a. Zwickau, Tiger.  
Tower, Kfm. a. Köln, Stadt Dresden.  
Volmar, Maler a. Zwickau, Hotel de Russie.  
Voigt, Kfm. a. Halle, grüner Baum.  
Voigt, Privat. a. Zwickau, Stadt Dresden.  
Wachsmuth, Lehrer a. Dresden, grüner Baum.  
Watzens, Rent. nebst Familie a. Bremen, Hotel  
de Prusse.  
Wagner, Fabr. a. London, Stadt London.  
Wagner, Kfm. a. Zittau, Stadt Berlin.  
Wolf, Hblsfrau a. Prag, Restaur. des Berliner  
Bahnhofs.  
Wolff, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.  
Weimar, Färbereibes. a. Reichenbach, Palmbaum.  
Wiemann, Kfm. a. Menden, Stadt Hamburg.  
Wittig, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Se. Durchl. Prinz Wittgenstein n. Bedienung  
a. Schloss Wittgenstein, Hotel de Pologne.  
Weil, Kfm. a. Verdau, goldner Elephant.  
Zumpolle, Stud. jur. a. Jena, grüner Baum.  
Zeis, Privat. a. Dresden, goldne Sonne.

Sitzung der Stadtverordneten  
am 28. October.

## (Vorläufiger Bericht.)

Von den „Eingängen“ ist zu erwähnen, daß das Collegium den officiellen Dank des Stadtrathes und der Stadtverordneten von Berlin an die Stadt Leipzig bezüglich der Schlachtfeier entgegennahm, — so wie daß es von Herrn Dr. Heine den Bericht über die ihm gewordene ungünstige Antwort, auf sein Erbieten die Wasserregulirung wegen der bereits vieljährigen Zögerung selber auszuführen, empfing.

Die Kosten für Reparatur des Rathhauses wurden einstimmig in Form eines „Vertrauensvotum“ bewilligt, jedoch dabei das Bedauern ausgesprochen, daß in den letzten Jahren kostspielige Bauten am Rathhause unternommen worden seien, ohne zuvor eine gründliche Prüfung des baulichen Zustandes zu unternehmen.

Die übrigen Beschlüsse sind ohne allgemeines Interesse.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 28. October. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte in seiner heutigen Sitzung die Handarbeiter Friedr. Aug. Bachmann und Friedr. Carl Richter aus Wahren wegen gewaltsamer Befreiung eines Gefangenen zu je 6 Monaten Arbeitshaus und Friedr. Carl Salzbrenner aus Stahmeln wegen Widersetzlichkeit, versuchter gewaltsamer Selbstbefreiung und Anstiftung zu gewaltsamer Befreiung eines Gefangenen zu 4 Monaten Gefängniß, während es den Mitangeklagten Carl Aug. Seidler aus Lindenau beschränkt freisprach.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. October. Angel. 2 Uhr 45 Min. Berl.-Anh. C. u. B. 154<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 132<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Eln.-Wind. 178<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. A. n. C. 154<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —; Destr.-franz. 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 126<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Friedr.-Bilb.-Nordb. 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pommersk.-Berb. —; Weim.-

Ludwigshafner 127; Rheinische 99; Cosel-Oberberg 58; Berlin-Potsd.-Magdeb. 188; Lombard. 147; Böhm. Westbahn 70; Doppeln-Tarnow. —; Medlenb. 63<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Destr. Nat.-Anl. 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Lotterie-Anl. 86<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Leipziger Credit-Anstalt 78<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Destr. do. 82<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 3<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Genfer do. 55<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Act. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Goth. Priv.-Bank 92; Braunschw. do. 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Straß. do. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. do. 71<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Nordb. do. 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Destr. Landesbank 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 100; Destr. Banknoten 89<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Poln. do. 94<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien österr. B. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam t. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 28. October. Amtliche Notirungen. National-Anl. 81.65; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 75.70; Staatsanl. von 1860 97.70; Bank-Actien 795; Destr. Credit-Act. 186.10; London 112.50; Münz-Ducaten 5.39; Silber 111.75. Börsennotirungen. Metall. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Destr.-franz. Staatsb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —.

London, 27. October. Consols 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. n. diff. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Paris, 27. October. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 67,10; Span. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> innere 52<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. Staats-Eisenb. 417,50; Credit mob. 1111,25; Lomb. Eisenb. 565,—; 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Italien. Rente 73,30; 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> neue do. —.

Breslau, 27. October. Destr. Bankn. 89<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.; Oberschl. Act. Litt. A. n. C. 155<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.; do. Litt. B. 141<sup>1</sup>/<sub>4</sub> C. Berliner Productenbörse, 28. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—60 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, Octbr. 36, Decbr.-Novbr. 36, Jan.-Febr. 36<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Frühlj. 37 matt. Getänd. 2000 Ctr. Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—38<sup>0</sup>/<sub>10</sub> nach Dualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dualität bezahlt, October 22<sup>3</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Rüböl: loco 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>, October 12<sup>5</sup>/<sub>8</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>, Oct.-Nov. 11<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Jan.-Febr. 11<sup>2</sup>/<sub>8</sub>, Frühlj. 11<sup>5</sup>/<sub>8</sub> unverändert. — Spiritus pr. 8000<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Lr. loco 14<sup>7</sup>/<sub>8</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>, Octbr. 14<sup>13</sup>/<sub>24</sub>, Decbr.-Novbr. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Jan.-Febr. 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Frühlj. 14<sup>19</sup>/<sub>24</sub> matt. — Still.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.